



# Unsere Wirtschaft

Ausgabe 3/2023

## Region

Coburger Wirtschaft trauert um  
IHK-Ehrenpräsident Bender

## Tourismus

Verein Coburg.Rennsteig schärft  
Vermarktungswerkzeuge nach

## Sonderthema

IHK-Organisation unterstützt in  
der digitalen Transformation



**Spielwarenbranche  
mit frischem  
Schwung beseelt**

<b>Region</b>	
Coburger Wirtschaft trauert um IHK-Ehrenpräsident Heinrich-Georg Bender.	7
Freistaat Bayern will Best-Practice-Beispiele für heimatverbundene Unternehmen öffentlich würdigen.	8
<b>Standortpolitik</b>	
Die „Zeig DICH!-Tour“ startet im Juni erneut durch und Ausbildungsbetriebe können noch teilnehmen.	10
<b>Aus- und Weiterbildung</b>	
Erste Absolventen des Lehrgangs „Industrieprogrammierung in der Aus- und Weiterbildung“.	11
IHK führt neuen Lehrgang zum „Geprüften Fachwirt für Logistiksysteme“ ein.	12
Digitale Systeme und Nachhaltigkeit sollen in jede Berufsausbildung stärker eingebunden sein.	13
<b>Wirtschaftsjunioren</b>	
Nationales Treffen der WJ-Kreissprecher in Berlin definiert Jahresziele 2023.	15
<b>Service</b>	
IHK-Veranstaltungen und -Weiterbildungsangebote in den kommenden Wochen in Kompaktübersicht.	16
<b>Existenzgründung und Unternehmensförderung</b>	
NextGen4Bavaria bietet Unternehmensnachfolgern Unterstützung in der digitalen Transformation an.	19
<b>Sonderthema „Digitalisierung, Organisation“</b>	
Beliebte Reihe von kostenlosen Webinaren zu Aspekten der IT-Sicherheit wird fortgesetzt.	20
Zukunft.Coburg.Digital etabliert Monatstreffen als Meetups mit fachlicher Expertise.	21
DIHK kritisiert Rückstand bei der Umsetzung der digitalen Verwaltung.	22
<b>Innovation und Umwelt</b>	
Erste Ergebnisse aus dem Projekt „Energie- und Ressourcenscouts“ bestätigen Nutzen der Initiative.	23
REZ kooperiert mit Würzburger Spezialisten zur Individualberatung kleiner und mittlerer Unternehmen.	24
<b>International</b>	
Vietnam rückt als Wirtschaftspartner und Produktionsstandort immer stärker ins Interesse.	25
<b>Recht</b>	
Weit verbreitetes Zertifikat für elektronische Kassensysteme ist abgelaufen und zu ersetzen.	26
Whistleblower-Gesetz ist im ersten Anlauf im Bundesrat gescheitert und muss nachgebessert werden.	27
Europäische Union unterstützt Eintragung gewerblicher Schutzrechte mit Zuschuss für KMU.	28
<b>Bekanntmachungen</b>	
Vorentwurf für Bauprojekt „Klinikum“ auf dem ehemaligen BGS-Gelände in Coburg liegt auf.	29
Neueintragungen und Löschungen von Unternehmen im Handelsregister Coburg	30



#### 4 Spielwarenmesse

### Frische Ideen und neuer Schwung

Die Spielwarenwelt sieht sich nach den geschäftlich schwierigen Jahren der Corona-Pandemie wieder erstarben. Das war auf der Nürnberger Spielwarenmesse deutlich zu spüren. Auf dem internationalen Megaevent der Branche, das nach drei Jahren Zwangspause wieder durch-

geführt wurde, glänzten die Anbieter mit einer beeindruckenden Vielfalt neuer Spielzeug- und Produktideen. Heimische Aussteller berichteten von frischem Schwung in ihren Geschäften. Abgebildet ist der Stand der Firma „Der Holzkönig – Stefan Haspel“ aus dem Itzgrund.

#### 14 Tourismusverein Coburg.Rennsteig

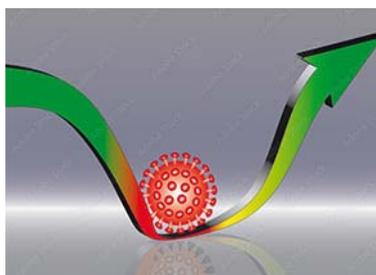
### Willkommenskultur soll Geschäft beleben

Der Tourismusverein Coburg.Rennsteig hat seine Instrumente komplettiert und professionalisiert, mit denen er eine homogene Willkommenskultur der Destination prägen will. Das Wohlfühlerlebnis potenzieller Gäste soll schon bei der Entdeckung von Möglichkeiten im Internet beginnen und die Geschäfte aller Marktakteure ankurbeln.



#### 27 Corona-Hilfen

### Der Staat will einige Unterstützungspakete abrechnen



Bis zum Ultimo dieses Monats (Stichtag: 31. März 2023) müssen die Endabrechnungen der Corona-Hilfspakete Neustarthilfe, Neustarthilfe Plus und Neustarthilfe 2022 von nutznießenden Unternehmen eingereicht sein. Hierfür sind ausschließlich Online-Verfahren vorgesehen, die bei Direktantragsteller und prüfenden Dritten (Steuerberater etc.) differieren.

## Ein starkes Motto: „Ausbildung macht mehr aus uns“



Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der Schlüssel für Innovationen, Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum in unseren Unternehmen. Entsprechend zählt der jetzt schon massive und weiter zunehmende Mangel an Fachkräften zu den größten Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung, wie auch unsere Konjunkturumfrage zum Jahresbeginn 2023 wieder bestätigt hat. Laut IHK-Fachkräftemonitor besteht für unseren Kammerbezirk aktuell ein Engpass von 5.300 Fachkräften. Dabei entfällt

der größte Teil mit 4.700 Personen auf beruflich Qualifizierte, bei akademisch Qualifizierten liegt der Engpass bei 600. Aufgrund der demografischen Entwicklung könnte der Engpass bis 2035 weiter anwachsen auf dann 15.200, wobei sich auch dann die größte Lücke mit 13.600 bei den beruflich Qualifizierten auftut.

Der Arbeits- und Fachkräftemangel macht sich bereits in vielen Bereichen auf unterschiedlichste Weise bemerkbar: Betriebe müssen ihre Angebotspalette einschränken und Aufträge ablehnen, Restaurants müssen Öffnungszeiten reduzieren, es kommt zu Mehrbelastung der vorhandenen Belegschaften. Um es ganz deutlich zu sagen: Wenn aufgrund von Personalknappheit sowohl Produktion als auch Dienstleistungen weiter zurückgefahren werden müssen, stehen zunehmend Prosperität, Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit ebenso auf dem Spiel wie öffentliche (Steuer-)Einnahmen – und damit die Handlungsmöglichkeiten der Politik. Eine dramatische Entwicklung, nicht zuletzt mit Blick auf dringend notwendige staatliche Investitionen in Digitalisierung, Bildung, Infrastruktur, Dekarbonisierung von Wirtschaft und Gesellschaft, um die drängendsten Baustellen zu nennen.

In unserem IHK-Bezirk Coburg hat die duale Berufsausbildung hohen Stellenwert: Im noch jungen Jahr ist die Zahl der angebotenen Ausbildungsstellen nochmals gestiegen, ebenso wie die Bewerberzahl. Trotzdem stehen nach wie vor für jede Bewerberin und jeden Bewerber rein rechnerisch mehr als zwei Lehrstellen zur Verfügung – ein erhebliches Missverhältnis, das uns nicht ruhen lassen darf. Dabei hat die Attraktivität dieses Ausbildungsweges in den letzten Jahren deutlich zugenommen, denn nach erfolgreicher Lehre bestehen mittlerweile – unabhängig vom vorherigen Schulabschluss – so viele Karriere- und Weiterbildungsmöglichkeiten wie noch nie, bis hin zum Studium. Zum Erfolg der dualen Ausbildung trägt auch die Tatsache bei, dass sie sich mit den Veränderungen in der Berufs- und Arbeitswelt stetig fortentwickelt. So steht der Fachinformatiker im IHK-Bezirk Coburg mittlerweile auf Platz drei der beliebtesten Ausbildungsberufe, gleich nach den Kaufleuten für Versicherung und den Industriemechanikern.

Als Interessenvertretung der gewerblichen Wirtschaft sehen wir es als eine der wichtigsten Aufgaben, etwas gegen den Fachkräftemangel zu tun, wobei wir bereits bei der Berufsorientierung ansetzen. Zentrale Platt-

Dr. Andreas Engel  
Präsident der IHK zu Coburg

form zur Berufsorientierung für Schüler in der Coburger Region ist unsere IHK-Berufsbildungsmesse, die am 21. und 22. April im Kongresshaus stattfindet. Auch unsere „rolende Berufsmesse“ – die „Zeig DICH!-Tour“, die wir gemeinsam mit den Wirtschaftsjuristen zu Coburg organisieren – ist von 12. bis 21. Juni wieder unterwegs und bringt Ausbildungsbetriebe in Stadt und Landkreis Coburg mit interessierten Schülerinnen und Schülern zusammen. Unsere Ausbildungsscouts besuchen Vorabgangsklassen all-gemeinbildender Schulen, um ihre Berufe den Schülerinnen und Schülern vorzustellen und ihnen die duale Berufsausbildung näherzubringen. Unser Kompetenzzentrum 4.0 für Maschinen-Anlagenbau und Automotive wirkt mit seiner speziellen Ausrichtung ebenfalls mit bei der Sicherung des Fach- und Führungskräftenachwuchses. Auf die hier genannten und noch weitere Maßnahmen und Angebote für unsere Unternehmen gehen wir in verschiedenen Beiträgen dieser Ausgabe von „Unsere Wirtschaft“ näher ein.



Ein neuer Ansatz ist die erste bundesweite Initiative #könnenlernen, die unsere Kammerorganisation gestartet hat mit dem Ziel, den Wert der dualen Ausbildung anschaulich zu vermitteln und viele Schüler, Studienabbrecher oder auch berufliche Umsteiger für die duale Ausbildung zu begeistern. Die Kampagne begegnet den Jugendlichen mit einer positiven Botschaft auf Augenhöhe: „Ausbildung macht mehr aus uns.“ Auf Plakaten, in Videos und Social Media wird gezeigt, was wirklich an Chancen und Perspektiven in den IHK-Ausbildungsberufen steckt. Auf diese Weise soll im ganzen Land ein neues Bewusstsein für das Thema Ausbildung geschaffen und dabei geholfen werden, Betriebe und den Fachkräftenachwuchs zusammenzubringen. Offizieller Start der Kampagne #könnenlernen ist am 9. März.

Ganz gleich, wie erfolgreich solche Maßnahmen verlaufen, ist doch auch klar, dass die inländischen Beschäftigungspotenziale nicht ausreichen werden. Eine wichtige Forderung der Wirtschaft an die Politik lautet deshalb, auch die qualifizierte Fachkräfteeinwanderung zu erleichtern. Dazu gehört die Anwerbung von Fachkräften aus Drittstaaten außerhalb der Europäischen Union, also die gesteuerte Zuwanderung. Mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz wurde dazu ein erster Schritt getan, aber weitere sind noch zu gehen, um das Gesetz optimal umzusetzen. So sollte es noch leichter möglich sein, auf Fachkraftniveau zu arbeiten und parallel hier vor Ort Kompetenzen nachzuholen. Auch die Verfahren im Zuwanderungsprozess sollten stärker vereinfacht und verkürzt werden – auch dadurch, dass die beteiligten Institutionen wie etwa Auslandsvertretungen und Ausländerbehörden digital und effizient zusammenarbeiten. Ein weiterer wichtiger Schritt ist, den Spracherwerb bereits im Ausland noch stärker zu fördern. Zudem ist das Matching zwischen Unternehmen und Fachkraft zu optimieren, da es gerade für kleine und mittelständische Unternehmen eine Herausforderung darstellt, im Ausland Fachkräfte zu suchen. Es gibt noch viel zu tun, damit dieses Gesetz zu einem Magnet für ausländische Fachkräfte wird!

Siegmund Schnabel  
Hauptgeschäftsführer der IHK zu Coburg



Geschäftsführer Jürgen Weissleder (r.) erklärt die neue Magnet-Puzzereihe, designed by eduplay.

## SPIELWARENMESSSE FINDET ZURÜCK ZU ALTER STÄRKE

Heimische Aussteller blicken im Vertrauen auf ihre vielen frischen Produktideen mit Optimismus nach vorn

**Nach drei Jahren corona-bedingter Pause öffnete vom 1. bis 5. Februar 2023 die 72. Internationale Spielwarenmesse in Nürnberg wieder ihre Türen für Fachbesucher aus aller Welt. Laut Messegesellschaft stellten über 2.100 Aussteller aus 69 Ländern ihre Produkte vor. Zur Freude der IHK zu Coburg waren auch wieder 13 Mitgliedsunternehmen vor Ort präsent.**

Von der guten Laune konnten sich in diesem Jahr IHK-Präsident Dr. Andreas Engel und der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der IHK zu Coburg, Björn Cukrowski, in Begleitung der Leiterin Bereich International und Messen, Elisabeth Löhr, überzeugen. Alle hiesigen Aussteller waren froh, ihre Neuheiten und Produkte nun endlich wieder live, sozusagen zum Greifen nah, dem interessierten Publikum zu zeigen. Es gelte auch, neue Geschäftskontakte zu schließen und aufzubauen sowie mit bestehenden Geschäftskunden wieder einmal persönlich zu kommunizieren. Selbst wenn nicht so viele Aussteller wie gewohnt der Messe beiwohnten, waren die Hallen doch gut gefüllt.

Zum ersten Mal erhielten auch interessierte Endkunden am Messewochenende, den 4. und 5. Februar 2023, Sonderzutritt

zur Spielwarenmesse für die Halle 7A, in der die Branchen Modelleisenbahn und Modellbauer positioniert waren.

Während der Pandemie verzeichnete die Branche einen regelrechten Hype auf Spielwaren, allen voran Gesellschaftsspiele. Das erschien logisch, da die Kinder überwiegend zu Hause waren und der Kontakt zu Spielkameraden in Schule und Freizeit fehlte.

Zugesetzt habe den Herstellern, wie vielen anderen Branchen auch, die Null-Covid-Strategie Chinas. Letzteres führte nach Angaben der Aussteller zu fehlenden Arbeitskräften wegen Krankheit, schlecht funktionierender Lieferketten und in Folge dessen zu fehlendem Rohmaterial und Fertigprodukten aus China. Im letzten Herbst hatte die Spielwarenbranche neben den steigenden Preisen zudem auch mit gesunkenem Konsumverhalten, ausgelöst durch die Energiekrise, zu kämpfen. Seit dem Jahreswechsel jedoch verzeichneten die Unternehmen wieder wachsendes Kaufinteresse, trotz moderater Preiserhöhungen.

Der erste Besuch auf der Messe führte die IHK-Delegation zu dem neuen Messestand der **Fehn GmbH & Co. KG** aus Rödental. Geschäftsführer Arnold Fehn und Vertriebsleiter Christian Vollmer berichteten ausführlich über den guten

Messeauftakt. Interessenten und Kunden von Mexiko bis Japan habe man schon begrüßen können. Messeneuheit „Do baby doo“ stammt aus eigener Entwicklung und zeichnet sich durch viele Aktionen aus. Nachhaltigkeit steht auch wieder ganz im Vordergrund. So hat man die bereits erfolgreiche Serie „Fehn Natur“, bestehend aus 100 % Biobaumwolle, um zahlreiche Naturtöne erweitert. Zudem wird kein Kunststoff mehr verwendet. Alle für das Kleinkind zugriffsfähigen Teile wurden durch Holz oder Silikon ersetzt.

Zum ersten Mal besuchte das IHK-Team die **Dimian International GmbH** mit Sitz in Rödental. Michele George Röhling, Vice President, präsentierte seine in Hongkong produzierten Puppen und erklärte die zahlreichen Funktionen. So sind die Puppen u. a. mit Sprachfunktionen in zahlreichen Landessprachen zu haben.

Seit mehr als sechs Jahrzehnten ist das Rödentaler Unternehmen **Götz Puppenmanufaktur Int. GmbH** auf der Nürnberger Spielwarenmesse zu Hause. Zufrieden mit dem Messeverlauf zeigte sich die Geschäftsführerin der Fa. Götz, Anke Götz-Beyer. Dennoch hinterließen die geopolitischen Krisen auch ihre Spuren. So sei zwischenzeitlich das Konsum-



Vertriebsleiter Christian Vollmer demonstriert der IHK-Delegation die aktuellen Messe Neuheiten von Fehn.

verhalten der Verbraucher stark vom Preis geprägt. Eine Puppe mit einem Preis um die 100 Euro findet eben nicht den gleichen Absatz wie eine unter 50 Euro, betonte Götz-Bayer. Umso mehr freue man sich, diesen Anspruch erfüllen zu können, z. B. mit einer hübschen Puppe aus der Puppenserie „Aquinis“. Diese kuschelweichen Badebabys haben mit Kügelchen gefüllte Stoffkörper und sind Schmusepuppe und Badepuppe zugleich. Die spezielle Füllung lässt die Puppe nicht untergehen und nach dem Badespaß ruckzuck an der Luft trocknen. Auf Nachhaltigkeit wird bei der Fa. Götz großer Wert gelegt. Die Verpackungen bestehen eben nicht mehr aus Plastik oder Plastikteilen, sondern wurden durch recycelbare Materialien ersetzt. Ein umfangreiches Angebot an Puppenaccessoires und Zubehör ergänzt das große Sortiment wunderschöner Baby-, Spiel- oder Künstlerpuppen.

Ein völlig neues Standkonzept zeigte sich der IHK am großen und vollbesetzten, nunmehr offenen, Stand der **Haba Sales GmbH & Co. KG**. Geschäftsführer Tim Steffens zeigte sich ebenfalls zufrieden nach einigen Jahren der Neustrukturierung. Das Motto des dies-



Schmuse- und Badepuppen zugleich sind die „Aquinis“ von Götz, die im Wasser nicht untergehen und schnell trocknen.

jährigen Standes stand ganz unter dem neuen Legacy-Spiel „Käpt'n Pepe, Schatz Ahoi!“. Dieses Spiel, so erklärt Steffens, sei für die ganze Familie und erzählt eine sich weiterentwickelnde Geschichte, die im Laufe des Spiels immer komplizierter wird. Ziel sei es, dass sich die Kinder nicht alleine beschäftigen sollen. Im Sommer 2023 soll das Spiel auf den Markt kommen und ist für Kinder ab sechs Jahren geeignet. Zudem plant HABA ein neues Shop-in-Shop-Konzept. Auch habe man das Haba-Logo neu kreiert, ein neues Verpackungsdesign konzipiert und die Spiele nach Alter der Kinder durch unterschiedliche Farben gekennzeichnet.

Ein großes Sortiment an Babymöbeln und Zubehör präsentierte die **roba Bauermann GmbH** in Ebersdorf. Seit über 50 Jahren stellt das Unternehmen seine Produkte auf der hiesigen Spielwarenmesse dar. Geschäftsführerin Carolin Wiegand nahm sich viel Zeit und betonte, dass sich das Unternehmen neben dem europäischen und dem US-Markt künftig noch internationaler ausrichten möchte. roba steht für hochwertige, nachhaltige und verantwortungsvolle Kinderprodukte, die nach anerkannten Umweltstandards zer-



Martin Schmitz, Jörn und Carolin Wiegand (roba), Landrat Sebastian Straubel, Björn Cukrowski und Dr. Andreas Engel (v. l.).

tifiziert werden. Beliebte Lizenzthemen, wie neue Motive von „Paw Patrol“ oder „Peppa Pig“, sind zudem auf Bettwäsche oder Kleinmöbeln zu finden.

Mal ganz anders und ausgefallen, vielleicht auch ein bisschen „schräg“ präsentierte **Heldbergs Games** Brettspiele, Stapelspiele, Flip-Memory-Spiele, Würfelspiele und Kartenreaktionsspiele für kindgebliebene Männer. Alle Spiele seien zwar japanisch inspiriert, aber selbst entwickelt und bedruckt, erklärte Geschäftsführer Volker Habermaass und Artur Koch.

Geschäftsführer Jürgen Weissleder, **eduplay GmbH** in Coburg, freute sich ebenfalls sichtlich über die Messeöffnung. Auch wenn man nicht mehr direkt von Messe Neuheiten sprechen könne (Produkte wurden auf Grund der corona-bedingten Schließung bereits online vorgestellt, hätten sich aber nicht durchgesetzt), so sei es doch etwas anderes, Gegenstände nur auf Papier zu sehen oder eben auch einmal in die Hand zu nehmen. Auch seien die Abmessungen und Größenverhältnisse in echt oft ganz anders, als man sie auf Bildern wahrnehme. Interessiert probierten die IHK-



Erstmaliger Besuch der kleinen IHK-Delegation bei Dimian International GmbH (rechts: Vice President Michele George Röthling).



Passend zum Spiel wurde das neue Standkonzept der HABA Sales entworfen, erläuterte Geschäftsführer Tim Steffens (l.).



Ausgefallene Spiele stellten Volker Habermaass und Artur Koch (v. l.) bei Heldbergs Games vor.

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung  
von Seite 5



Unternehmer Frank Schneider (3. v. l.) stellt die neuen Modelle am Stand von Rolly Toys den Besuchern persönlich vor.

Vertreter stapelbare Bausteine oder die Magnetpuzzlereihe, eine Erfindung der Fa. eduplay, aus.

Nach den Vorbildern großer Hersteller produziert die **Rolly Toys, Franz Schneider GmbH & Co. KG** in Neustadt lizenzierte Landwirtschaftsmaschinen, die wie ihre großen Vorbilder funktionieren. Frank Schneider, Geschäftsführer des Unternehmens, welches im Übrigen bereits seit Gründung der Nürnberger Spielwarenmesse vertreten ist, legt Wert auf persönlichen Kundenkontakt. „Geschäfte werden auf der Messe mit Menschen gemacht.“ Alle wichtigen Kunden seien gekommen, betont Schneider. Einen Wettbewerbsvorteil sieht er in der hohen Wertschöpfungskette seiner in Neustadt produzierten Fahrzeuge. Frank Schneider legt Wert auf Qualität, Detailtreue und Funktionalität. Neue Fahrzeuge von „Deutz-Fahr“ oder „Lintrac“-Traktoren und –Frontladern konnten auf der Messe bestaunt werden.

Hart zugesetzt hat die Corona-Pandemie den Herstellern von Faschingskostümen und Festartikeln. Endlich steigen auch wieder die Verkaufszahlen bei der Neustädter **Festartikel Müller GmbH**.



Viel Auswahl an Kostümen und Accessoires für Verkleidungsevents offeriert das familiengeführte Unternehmen Festartikel Müller aus Neustadt bei Coburg.



Geschäftsführer Thomas Eichhorn (2. v. r.) erläutert die Vorzüge der neuen Verkaufsverpackung für die Baby-Born-Puppe.

Silvia Schmid zeigte den IHK-Vertretern die angesagtesten Trends zum Karneval. Besonderer Beliebtheit in diesem Jahr erfreuen sich Bienenkostüme, aber auch sonstige Tiermotive oder Hippie-Kostüme.

Auch würden immer öfter Gruppenkostüme nachgefragt. Ein Dauerbrenner seien aber von jeher Nikolauskostüme. Davon erwarte den Konsumenten eine große Auswahl. Je nach Land seien bestickte oder unbestickte Kostüme gefragt. Festartikel Müller hält ca. 2500 Artikel für alle möglichen Anlässe bereit. Die Produktion in Deutschland gewährleiste eine schnelle Reaktion auf Aufträge, betont Schmid.

Ein vollbesetzter Dauerausstellungsraum in Halle 12.2 erwartete die IHK-Delegation am Stand der **Zapf Creation AG** in Rödental. Neu in diesem Jahr präsentierte Zapf einen eigenen Bären unter dem Slogan „Dein neuer Freund ist da“. Der Bär passt in die Baby-Born-Welt und trägt auch die gleichen Kleider wie die Baby-Born-Puppe. Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein spiegelt sich auch bei Zapf in der neuen, offenen und komplett plastikfreien Gestaltung der Verpackungen. Geschäftsführer Thomas Eichhorn



Gute Laune herrschte auch am Stand bei Heunec Plüschspielwaren, wo Geschäftsführerin Josephine Dransfeld IHK-Präsident Dr. Andreas Engel empfing.



Mario Schnabel, Firma Hauck, präsentiert Dr. Andreas Engel die einzelnen Module des neuen Kinderhochstuhls.

nahm den Besuch der IHK-Delegation auch zum Anlass, den hohen bürokratischen Aufwand bei den Dokumentationspflichten als Wettbewerbsnachteil in Deutschland zu kritisieren.

Auch der Neustädter Plüschwarenhersteller **Heunec GmbH & Co. KG** in Neustadt zeigte sich zufrieden mit der hohen Besucherfrequenz. Die Qualität der Gespräche sei gut, betonte die Geschäftsführerin Josephine Dransfeld. Das Unternehmen legt größten Wert auf soziale Verantwortung und engagiert sich für die Einhaltung angemessener Arbeitsbedingungen. Josephine Dransfeld betont, dass regelmäßige Audits der Zulieferer im Rahmen von amfori BSCI oder ICTI ein Muss sind. Die Nichtbeachtung der Audits stelle ein K.-o.-Kriterium für den Lieferanten dar. Im Sortiment führt Heunec neben Lizenzprodukten auch Plüschtiere aus recyceltem Material. In der Kuschelmanufaktur in Neustadt produziert man aber auch Kuscheltiere wie Alpakas aus hochwertigem Plüsch.

Last but not least endete der Messebesuch beim Stand der **Hauck GmbH & Co. KG**. Überrascht wurden die IHK-Vertreter mit einem ganz neuen Kinderhochstuhl-Konzept. Neben einem besonderen Klicksystem besteht der Hochstuhl aus Holz, welches aus nach umweltschutztechnisch korrekten Standards bewirtschafteten Wäldern stammt. Mit einfachen Handgriffen kann der Stuhl mit weiteren Bauelementen ergänzt und somit auch zum Spielplatz für die Kleinsten werden. Das Konzept wurde auf der Messe zum Toy Award angemeldet und erzielte sozusagen den 3. Platz, verriet Director Sales DACH, Mario Schnabel. ■



Nachruf

## Trauer um Ehrenpräsident Heinrich-Georg Bender

Nach erfülltem Leben ist IHK-Ehrenpräsident Heinrich-Georg Bender im Alter von 85 Jahren verstorben. Als Unternehmer, IHK-Präsident und als Mitglied der Vollversammlung hat er sich in hohem Maße um das Wohl der Coburger Wirtschaft und der Region verdient gemacht. Bis zuletzt unterstützte er Präsidium und Vollversammlung mit Rat und Sachverstand und engagierte sich in Fachausschüssen.

Nachdem ihn sein Berufsweg in den 70er-Jahren nach Coburg geführt hatte, gründete Heinrich-Georg Bender 1979 hier sein Mercedes-Autohaus, wenig später eröffnete er eine Niederlassung in Lichtenfels. Als geschäftsführender Gesellschafter zeichnete er gemeinsam mit der Geschäftsführung, die in Familienhand liegt, für die Unternehmensentwicklung verantwortlich. In seinem unternehmerischen Tun verkörperte er stets die Werte und Tugenden des „ehrbaren Kaufmanns“.

Im Jahr 1987 wurde Heinrich-Georg Bender in die IHK-Vollversammlung berufen und bereits 1988 zum Präsidenten der IHK zu Coburg gewählt. In seine Amtszeit fiel die Wiedervereinigung Deutschlands mit ihren einschneidenden Auswirkungen auch auf den Wirtschaftsraum Coburg. Bender hat Entwicklungen angestoßen, von denen der Wirtschaftsraum bis heute profitiert. So wurde auf sein Wirken hin der grenzüberschreitende Informationsaustausch zwischen Coburger und Thüringer Betrieben in Bewegung gebracht, während seiner Präsidentschaft fand im September 1990 die erste bundesdeutsche IHK-Vollversammlung in der damaligen DDR in Gotha statt. Schon damals forderte Heinrich-Georg Bender ein großräumiges Verkehrskonzept für die Region, um dem Verkehrsaufkommen nach der Grenzöffnung gerecht zu werden. Eckpunkte waren die Forderung nach Ausbau der A 73 bis Erfurt und Neubau einer ICE-Strecke von Nürnberg nach Erfurt.

Das beispielhafte ehrenamtliche Wirken von Heinrich-Georg Bender würdigte die Vollversammlung 1995 mit der Ernennung zum IHK-Ehrenpräsidenten. 2012 wurde ihm die Goldene Ehrennadel verliehen.

Bei Sparkasse Coburg – Lichtenfels brachte Heinrich-Georg Bender über fast drei Jahrzehnte seine Expertise als Mitglied des Verwaltungsrates ein, ebenso lange war er Mitglied des Kuratoriums der Hochschule. Das Engagement Benders wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande, der Bayerischen Staatsmedaille, der Ehrenmedaille des Bezirks Oberfranken, der Goldenen Medaille der Hochschule und der Medaille „Die Stadt Coburg dankt“ in Silber.

Sein außerordentlicher ehrenamtlicher Einsatz und seine unternehmerische Leistung und Erfolge haben die regionale Wirtschaft nachhaltig positiv beeinflusst. Die IHK zu Coburg ist Heinrich-Georg Bender zu großem Dank verpflichtet und wird die Erinnerung an ihn stets in ehrendem Gedenken halten. Präsidium, Vollversammlung und Hauptgeschäftsführung sprechen den Angehörigen ihr aufrichtiges Mitgefühl aus.



KUNDENSERVICE

Ihr perfekter Start  
in die Gebäudenutzung.  
Zufriedenheit inklusive.

[goldbeck.de/plus5](http://goldbeck.de/plus5)

Design - Bau - Service  
**Immobilien  
mit System**

 **OBECK**  
PET VERPACKUNGEN

GOLDBECK Coburg  
Ziegelei 4b, 96487 Dörfles-Esbach  
Tel. +49 9561 23830-0, [coburg@goldbeck.de](mailto:coburg@goldbeck.de)

building excellence  
[goldbeck.de](http://goldbeck.de)

 **GOLDBECK**

## Auszeichnung „Heimatverbundenes Unternehmen“

Herausragende Maßnahmen von Unternehmen sollen als Best-Practice-Beispiele gewürdigt werden

Im Nachgang zum Unternehmerdialog im Rahmen des Zukunftsdialogs Heimat.Bayern möchte das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat Einsatz zur Stärkung unserer bayerischen Heimat mit der Auszeichnung „Heimatverbundenes Unternehmen“ für hervorragende Maßnahmen würdigen.

**G**leichzeitig können die ausgezeichneten Vorhaben als Vorbild für andere Unternehmen dienen und sie motivieren, sich in ihrer eigenen Heimat über den wirtschaftlichen Kernbetrieb hinaus zu engagieren.

Heimat wird durch engagierte Akteure vor Ort gestaltet. Neben Politik und Gesellschaft kommt den regional verwurzelten Unternehmen dabei eine große Bedeutung zu. So schaffen sie beispielsweise wohnortnahe Arbeitsplätze, fördern das gesellschaftliche Leben durch eigene Vorhaben und eine finanzielle oder ideelle Beteiligung an Maßnahmen anderer Akteure, unterstützen Inklusion und ermöglichen ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ehrenamtliches und soziales Engagement.

Ausgezeichnet werden vorbildliche Maßnahmen (Best-Practice-Beispiele), die durch bayerische Unternehmen durchgeführt oder unterstützt werden bzw. wurden. Die Maßnahmen können



HEIMATVERBUNDENES  
UNTERNEHMEN

sowohl abgeschlossene Vorhaben umfassen als auch längerfristige, ggf. noch laufende Maßnahmen.

### Kriterien der Auszeichnung

Die eingereichten Beiträge werden nach folgenden Kriterien bewertet:

- **Erfolg und Wirkung in der Region**  
Welchen Beitrag leistet die Maßnahme zur Lebensqualität vor Ort? Welche positiven Auswirkungen und Erfolge sind in der Region festzustellen? Wovon liegt der besondere Heimatbezug?
- **Übertragbarkeit/Vorbildcharakter**  
Ist das Thema der Maßnahme auch für andere Unternehmen und in anderen Regionen Bayerns relevant und kann die Herangehensweise auch andersorts angewandt werden? Verfolgt die Maßnahme bayernweit einen innovativen Ansatz und erzielt so eine neuartige Problemlösung?

- **Nachhaltiger regionaler Mehrwert**  
Erzielt die Maßnahme einen nachhaltigen Mehrwert in der Region, beispielsweise durch dauerhafte Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort oder einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und Flächen?
- **Bürgerschaftliches Engagement**  
(nach den Kriterien der Enquete-Kommission „Zukunft des bürgerschaftlichen Engagements“ des Deutschen Bundestages 2002): Hat das Engagement einen positiven Effekt für Dritte? Ist es öffentlich und nicht vorwiegend auf den materiellen Gewinn des Unternehmens ausgerichtet? Bindet die Maßnahme auch die relevanten Akteure und die Bürgerschaft vor Ort ein?

### Teilnahme

Interessierte Unternehmen können sich bis spätestens 24. März 2023 per E-Mail bewerben. Bewerbungsbogen und weitere Informationen sind auf der Internetseite [www.heimatverbundenes-unternehmen.bayern.de](http://www.heimatverbundenes-unternehmen.bayern.de) erhältlich. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist entscheidet eine Jury aus Mitgliedern der am Unternehmerdialog beteiligten Wirtschaftsverbände und Kammern sowie des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat, welche der eingereichten Maßnahmen am 24. April 2023 ausgezeichnet werden. ■

## Durch diese Werkstoff-Innovation sind Tonnen von Plastikmüll vermeidbar

„Meinwoody“ – bei der Evolutio UG trifft nachhaltiges Design auf Unternehmertum



Das Designforum Oberfranken e. V. lädt herzlich ein zum nächsten Netzwerktreffen der Reihe „Erfolg durch Design“. Es findet am 23. März 2023 ab 16 Uhr in Grub am Forst statt.

**U**m ein wirklich nachhaltiges Produkt zu gestalten ist die erste und wichtigste Überlegung der Materialeinsatz.

Die Evolutio UG hat sich den „Cradle to Cradle“-Gedanken zu eigen gemacht und ein Material für Pflanztöpfe entwickelt, das dem biologischen Kreislauf gerecht wird. Unter der Marke „Meinwoody“ produziert das Unternehmen aus natürlichen und nachwachsenden Rohstoffen vollständig abbaubare Pflanztöpfe, die in ihrer Zusammensetzung und Um-

weltfreundlichkeit derzeit einzigartig am Markt sind. Tonnen von Plastikmüll können so vermieden werden.

Das Netzwerktreffen „Erfolg durch Design“ ermöglicht bei Evolutio UG einen Einblick, wie umweltfreundliche Produkte entstehen und Gärtnerbedarf zukunftsfähig gemacht wird – nachhaltiges Design trifft auf Unternehmertum. ■

### Anmeldung

Ute Pridöhl, Tel.: 09561 3549547  
E-Mail: [pridoehl@c-d-o.de](mailto:pridoehl@c-d-o.de)

**100 €**  
**Wechsel-**  
**Bonus\***



# Geben Sie sich einen Bonus

Wechseln Sie zu unseren Business-Mobilfunktarifen  
und holen Sie sich jetzt je SIM-Karte 100 € Bonus.  
Für Freiberufler:innen und Selbständige.\*



[vodafone.de/bonus](https://vodafone.de/bonus)



Together we can  
**vodafone**  
business

\*Aktion bis 03.04.2023: Bei Abschluss eines Red Business Prime-Tarifs über den Onlineshop (nicht stationär) im Aktionszeitraum bekommen Sie einen Wechselbonus in Höhe von 100 € zzgl. gesetzlicher MwSt. als Startguthaben auf Ihrem Kundenkonto gutgeschrieben (Barauszahlung nicht möglich), wenn Sie Ihre Rufnummer von Ihrem bisherigen Anbieter in Ihren neuen Vertrag mitnehmen. Der Wechselbonus wird für jeden neuen Vertrag gewährt, für den Sie eine Rufnummern-Mitnahme durchführen. Der Auftrag muss bis 03.04.2023 bei uns eingegangen sein. Das Beendigungsdatum des Vertrags mit Ihrem vorherigen Anbieter darf nicht mehr als 90 Kalendertage in der Vergangenheit liegen und höchstens 123 Kalendertage in der Zukunft. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit.

Vodafone GmbH · Ferdinand-Braun-Platz 1 · 40549 Düsseldorf · [vodafone.de](https://vodafone.de)

## DIE „ROLLENDE BERUFSMESSE“ IST WIEDER DA

IHK zu Coburg und Wirtschaftsjuvenen laden ein zur Beteiligung an der „Zeig DICH!-Tour“

Seit Jahren öffnet sich die Schere zwischen Lehrstellen-Angebot und -Nachfrage – diese Abwärtsspirale gilt es zu durchbrechen. Deshalb veranstalten die IHK zu Coburg und die Wirtschaftsjuvenen zu Coburg gemeinsam die „Zeig DICH!-Tour“.

Das Ziel der „rollenden Berufsmesse“ ist, Ausbildungsbetriebe in Stadt und Landkreis Coburg mit Schülerinnen und Schülern zusammenzubringen. So erhalten Unternehmen die Gelegenheit, künftigen Schulabgängern ihre Ausbildungsberufe und beruflichen Perspektiven vorzustellen.

Die Tour-Teilnehmer sind mit dem Bus in überschaubaren Gruppen unterwegs, sodass persönlicher Austausch mit Azu-

bis, Mitarbeitern und Verantwortlichen möglich ist und individuelle Fragen geklärt werden können. Die Touren dauern jeweils 90 Minuten.

Die Vorbereitungen laufen bereits und das Interesse ist groß. Jedoch können weitere Ausbildungsbetriebe noch teilnehmen. Termin der „Zeig DICH!-Tour“: Montag bis Mittwoch, 12. bis 21. Juni 2023. ■

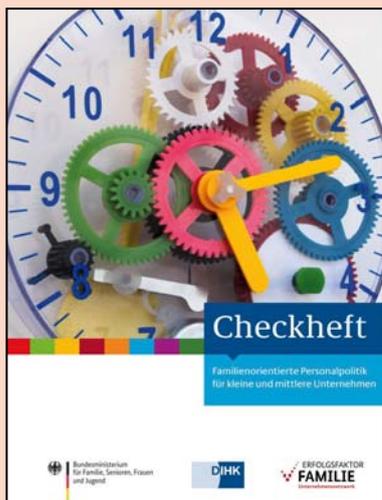
**Information**  
www.zeig-dich-tour.de

**Kontakt**  
Michelle Scharf, Tel.: 09561 7426-72  
E-Mail: michelle.scharf@coburg.ihk.de



## Checkheft für die Personalpolitik

Vorteil durch Familienorientierung



Das Checkheft kann kostenlos bestellt oder heruntergeladen werden.

„Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren ist keine leichte Aufgabe – weder für Arbeitnehmende noch für Unternehmen“, räumt IHK-Referent Rico Seyd ein. Darum hat das Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“, eine gemeinsame Initiative des Bundesfamilienministeriums und der Deutschen Industrie- und Handelskammer, das Checkheft für familienorientierte Personalpolitik geschrieben. Darin werden wesentliche Handlungsfelder einer familienorientierten Personalpolitik anhand von praxisnahen Beispielen und Tipps gut verständlich erläutert: von der Arbeitszeitgestaltung über Elternzeit und Wiedereinstieg bis hin zur Pflege von Angehörigen. ■

**Information**  
erfolgsfaktor-familie.de

## Kostenreduktion durch Zuschuss

Attraktive Beratungsförderung

Mittelständische Unternehmen sind von den vielfältigen Änderungen unternehmerischer Rahmenbedingungen besonders betroffen. Mit der „Förderung von Unternehmensberatungen für KMU“ können kleine und mittelständische Betriebe Zuschüsse für die Einholung professioneller Beratung zu allen wirtschaftlichen, finanziellen, personellen und organisatorischen Fragen der Unternehmensführung beantragen. „Das ist eine Chance, die eigene Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit zu steigern“, so IHK-Referent Rico Seyd. Die entstehenden Kosten werden mittels eines nicht rückzahlbaren Zuschusses durch das Förderprogramm reduziert. Detaillierte Informationen und Antragstellung unter: [tinyurl.com/beratungsfoerderung](http://tinyurl.com/beratungsfoerderung) ■

**Kontakt**  
Rico Seyd, Tel.: 09561 7426-46  
E-Mail: rico.seyd@coburg.ihk.de

## ATTRAKTIVE ZUSATZQUALIFIKATION

### Industrieprogrammierung in Berufsaus- und -weiterbildung

Die ersten Absolventen des neuen Lehrgangs „Industrieprogrammierung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung (IHK)“ haben ihre Zertifikate erhalten.

Zur erfolgreichen Teilnahme konnten Andreas Neubauer, Leiter des Kompetenzzentrums 4.0 der IHK zu Coburg, Doris Köhler, Bereichsleiterin IHK-Weiterbildung, und Nico Höllein, stellvertretender Leiter der Berufsschule I Coburg folgenden Herren gratulieren: Philipp Döhler und Daniel Krauß (Brose Fahrzeugteile SE & Co. KG), Moritz Engel (Kapp Niles GmbH & Co. KG), Frederik Griebel, Pascal Hofmann und Tom Lauterbach (Lasco Umformtechnik GmbH) sowie Benedikt Koch (Werkzeugmaschi-

nenfabrik WALDRICH COBURG GmbH).

Die fortschreitende Automatisierung wirkt sich auf Ausbildungsordnungen und Rahmenlehrpläne der Berufsausbildung und Arbeitspraxis aus. Ausgebildet wird auf Grundlagenbasis. Die Anforderungen an künftige Fachkräfte sind jedoch weit aus höher und können aufgrund der geforderten Tiefe nicht mehr allein durch die Ausbilder weitergegeben werden.

Der Kurs „Industrieprogrammierung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung (IHK)“ findet auch dieses Jahr statt: Modul 1 ist für Mai mit acht Schulungstagen angesetzt und Modul 2 für August sowie Oktober/November mit zwölf Schulungstagen. Für beide Module sind noch Plätze frei. ■



## Kompetenzzentrum 4.0

Maschinen- Anlagenbau  
und Automotive

Kontakt

Andreas Neubauer, Tel.: 09561 7426-787

E-Mail: andreas.neubauer@coburg.ihk.de

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Absolventen mit Gratulanten

Anzeige

## Coburger Talente – so erreichen Unternehmen die Jugend heute

Die Ausbildungsplattform COBURGER TALENTE vernetzt Unternehmen mit angehenden Auszubildenden. Neben Informationen zum Ausbildungsangebot und zu freien Lehrstellen finden Schülerinnen und Schüler auf der Plattform tolle Videos und erlangen damit spannende Einblicke in die Ausbildungsbetriebe der Region.

Coburger Talente – so heißt die kostenlose Ausbildungsplattform, die von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Coburg entwickelt wurde. Sie bietet Ausbildungsbetrieben im Coburger Land die Gelegenheit, junge Erwachsene in moderner, jugendgerechter Form anzusprechen. Mit motivierenden Videos stellen bereits viele Unternehmen ihr Ausbildungsangebot vor. Die Botschaft lautet: Ausbildung im Coburger Land macht Spaß und ist eine gute Wahl für eine erfolgreiche Berufskarriere. Jeder Betrieb kann sich auf [www.coburger-talente.de](http://www.coburger-talente.de) ein kostenloses Profil anlegen, Ausbildungsangebote eingeben und auf freie Stellen hinwei-



Natalia Spieß

sen. Neben der dualen Berufsausbildung und dem dualen Studium können auch Praktika, FSJ-Stellen, Ferienjobs, Betreuungen von Abschlussarbeiten oder gar der Direkteinstieg für Berufserfahrene und -einsteiger angeboten werden. Mittels Funktionen, wie dem Hinweis auf bevorstehende Messeauftritte und dem Verweis auf die unternehmenseigene Karrierhomepage, werden regionale Berufsorientierungsangebote miteinander verknüpft.

Die Plattform soll Jugendliche zum

Traumjob und vor allem zum Traumarbeitgeber führen, aber auch Basisinformationen vermitteln, wie zum Beispiel auf folgende Fragen: Was ist eine duale Berufsausbildung? Wie bewerbe ich mich um diese? Und welche Ausbildungsbetriebe gibt es in der Region Coburg überhaupt? Wer Inspiration bei der Berufsorientierung sucht, kann in fünf verschiedenen Berufsfeldern stöbern oder einen Persönlichkeitstest machen, der anschließend passende Berufe auflistet.

„Unsere Referentin für Fachkräftesicherung in der Wirtschaftsförderung des Landkreises Coburg, Natalia Spieß, arbeitet eng mit den Experten der IHK zu Coburg zusammen. Gemeinsam werden auch in Zukunft weitere Angebote rund um die neue Plattform entwickelt, die noch mehr junge Leute in die Betriebe der Region führen sollen“, so Landrat Sebastian Straubel.

Alle interessierten Unternehmen aus dem Bezirk der IHK zu Coburg können kostenfrei auf der Ausbildungsplattform mitmachen. Bewerben auch Sie sich bei den Coburger Talenten!

## Neuer Fachwirtlehrgang bei der IHK zu Coburg

Höhere Berufliche Bildung zum Geprüften Fachwirt für Logistiksysteme startet im März

**Der Abschluss zum/zur „Geprüften Fachwirt/in Logistiksysteme“ qualifiziert für die dienstleistungsorientierte Übernahme von Aufgaben bei der logistischen Gestaltung von Geschäftsprozessen.**

Inhalte dieser Qualifikation sind Analyse und Bewertung von Wertschöpfungsketten unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten sowie Feststellung logistischer Kundenanforderungen. Dies befähigt zur Entwicklung und Planung von logistischen Lösungen sowie deren anschließende Umsetzung und Weiterentwicklung. Die erworbenen Kompetenzen ermöglichen es, verantwortungsvolle Fach- und Führungskompetenzen in der Logistikbranche zu übernehmen. Mit bestandener Prüfung besitzt man einen Abschluss vergleichbar zum Bachelor der Hochschulen (DQR Stufe 6).

Zielgruppe dieses IHK-Weiterbildungsangebots sind Fachkräfte mit kaufmännischer oder gewerblich/technischer Berufsausbildung, die sich als Funktionsspezialisten im Bereich Logistik der Branchen Industrie, Handel, Dienstleistung, Speditionen und Entsorgungsbetrieben weiterbilden möchten.

Der Lehrgang umfasst 460 Unterrichtsstunden und wird berufsbegleitend in einem Jahr durchgeführt. Unser Ziel ist es, die Fortbildung bestmöglich mit Berufs- und Privatleben zu verbinden und gleichzeitig optimal auf die Prüfung vorzubereiten.

Unser Lernkonzept vereint die Vorteile von Onlineunterricht mit denen eines Präsenzkurses, in Verbindung mit qualifizierten Fachdozenten.

### Lehgangsinhalte

1. Logistische Anforderungen ermitteln, analysieren und bewerten
  - Logistische Abläufe und ihre Einbindung in den Wertschöpfungsprozess auf Grundlage einer Logistiksystemanalyse bewerten
  - Ergebnisse von Analysen und Bewertungen gegenüber dem Kunden darstellen
2. Logistische Lösungen entwickeln und planen
  - Alternative logistische Konzepte entwickeln und bewerten
  - Logistische Lösungen und deren Umsetzung planen - Gestaltung von Information, Dokumentation, Kooperation, Kommunikation im logistischen Netzwerk
  - Mitwirkung an der Vergabe von Dienstleistungen zur Umsetzung von Logistiklösungen
3. Logistische Lösungen umsetzen, bewerten und weiterentwickeln
  - Veränderungsprozesse bei der Einführung von logistischen Lösungen zusammen mit den Prozessbeteiligten gestalten
  - Logistikprozesse anhand von Kennzahlen bewerten und optimieren
4. Kommunikation, Führung und Zusammenarbeit
  - Situationsgerechtes Kommunizieren mit internen und externen Partnern sowie zielgerichtetes Einsetzen von Präsentationstechniken
  - Festlegen und Begründen von Kriterien für die Personalauswahl sowie Mitwirken bei der Personalrekrutierung
  - Planen und Steuern des Personaleinsatzes
  - Anwenden von situationsgerechten Führungsmethoden
  - Planen und Durchführen der Berufsausbildung
  - Fördern der beruflichen Entwicklung und Weiterbildung von Mitarbeitern
  - Gestalten des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Kontakt  
Doris Köhler, Tel.: 09561 7426-23  
E-Mail: doris.koehler@coburg.ihk.de



### Vom Austauschprogramm ERASMUS profitieren

Sechs belgische Schüler und ihr Lehrer Vincent Soete von der beruflichen Schule VTI Waregem in Flandern haben kürzlich als angehende Elektroniker Praxiserfahrungen im Ausland bei den renommierten Firmen KAESER Coburg, WALDRICH Coburg und GEISS SeBlach sammeln können. Dies wurde ermöglicht durch das ERASMUS-Programm der EU. Die VTI Waregem und die Berufsschule I Coburg arbeiten seit vielen Jahren in diesem Programm erfolgreich zusammen. Rolf Sander, Beauftragter für europäische Projekte der Freiherr-von-Rast-Schule, bedankte sich bei den Beteiligten für die Bereitschaft, die jungen Leute aufzunehmen und zu betreuen. „Wir wissen, dies ist immer mit großem zusätzlichem Aufwand verbunden!“, sagte Sander. Die Teilnahme an dem Programm als Gastgeber sowie mit eigenen Auszubildenden wird von Firmen auch geschätzt, um Fachkräfte mit Auslandserfahrung aufzubauen bzw. zu gewinnen.

## Strategien für den Ausbildungsalltag im Wandel

Seminar „Nachhaltig handeln und Digitalisierung nutzen“ am 27. Juni 2023

Als ob Ausbilder/innen nicht schon genug Herausforderungen zu bewältigen hätten, sind seit August 2021 auch noch die neuen Berufsbildpositionen in Kraft getreten.

**M**it ihnen gibt der Gesetzgeber vor, dass die Themen „Digitalisierung“ und „Nachhaltigkeit“ in jede duale Ausbildung zu integrieren sind. Doch wie soll das konkret gehen? Das kostenlose Seminar „Nachhaltig handeln und Digitalisierung nutzen – Strategien für den Ausbildungsalltag im Wandel entwickeln“ will Antworten geben und Begeisterung schaffen. Dieses findet am **Dienstag, 27. Juni 2023, 9 – 17 Uhr** in der IHK zu Coburg statt.

Unsere Qualifizierungsoffensive richtet sich an alle Ausbilder/innen, die in Sa-

chen Digitalisierung und Nachhaltigkeit noch eher am Anfang stehen. Im Mittelpunkt steht bei all diesen Themenbereichen die Praxisorientierung: Gemeinsam werden Methoden und Ansatzpunkte für das eigene Handeln erarbeitet, ergänzt um das notwendige theoretische Hintergrundwissen. Die Ausbilder/innen erhalten das Handwerkszeug, um eigene Lösungen für ihren konkreten Arbeits- und Ausbildungsalltag zu entwickeln. Durch den Austausch untereinander werden Praxisorientierung und informelles Lernen gestärkt.

Das Projekt wird gefördert durch das bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.



Anmeldung  
Natalie Büchner, Tel.: 09561 7426-71  
E-Mail: natalie.buechner@coburg.ihk.de



## WIR FÖRDERN IDEE UND UMSETZUNG

Bayerns Mittelstand ist stark in seiner Vielfalt. Als Förderbank für Bayern unterstützen wir Unternehmen darin, in innovative Technologien zu investieren und die Chancen der Digitalisierung zu nutzen. Informieren Sie sich über unseren Innovationskredit 4.0 und profitieren Sie von attraktiven Zinskonditionen mit Tilgungszuschuss. Gerne beraten wir Sie kostenfrei. Tel. 089/21 24 - 10 00

[www.lfa.de](http://www.lfa.de)

Beratung.  
Finanzierung.  
Erfolg.

## ORIGINÄRE WILLKOMMENSKULTUR SOLL PROFILIERT WERDEN

Tourismusregion Coburg.Rennsteig baut Instrumentarium für ihre verbundenen Marktakteure weiter aus

**Es gibt wohl kaum ein schöneres Gefühl für Urlaubsreisende, als am Wunsch-Urlaubsort anzukommen und sich direkt herzlich willkommen zu fühlen. Dabei sind nicht nur die Menschen und Gastgeber vor Ort entscheidend, sondern auch der Gesamteindruck der Umgebung und der Informationsangebote.**

**W**ie die beiden letzteren Punkte künftig für die Urlaubsregion Coburg.Rennsteig umgesetzt werden sollen, stellte der Vorstand des

werden, also Gastgebern, Freizeiteinrichtungen und Kommunen. Darüber hinaus bildet auch die in den vergangenen Jahren neu aufgebaute gemeinsame Datenbank den Grundstein der Willkommenskultur.

Im „Handbuch für Partner“ sind alle Elemente vorgestellt und können von den Mitgliedern und Leistungsanbietern genutzt werden.

### Progressive Web App

Aus der Gesamtdatenbank entstanden ist eine so genannte Progressive Web App (PWA) – eine Zwischenform zwi-

Online-Buchungssystem, das von der Stadt Coburg als erster Kommune bereits genutzt wird. Sukzessive soll sie allen Partnern in der Touristikregion als nutzbringendes Instrument die Vermarktung ihrer Leistungen erleichtern. Der Ausbau der Online-Buchbarkeit von Hotels auf den regionalen Webseiten stärke dabei die Willkommenskultur.

### Informationstafeln

Neben den Broschüren, die bereits in zahlreichen Partner-Einrichtungen kostenfrei ausliegen, bietet der Tourismusverein künftig auch Informationstafeln an. Sie zeigen die Karte der gesamten Region, verorten den Gast an seinem aktuellen Standort und geben Tipps, welche POI (Point Of Interest) unbedingt besichtigt werden sollten. Besonders interessant sind diese Tafeln laut Tourismusverein für Tourist-Informationen, kleinere Anbieter sowie Rezeptionen und Eingangsbereiche.

Weitere Elemente der Willkommenskultur sind etwa Begrüßungsschilder für Ortseingänge und Bahnhöfe. Eine erste praktische Umsetzung können Gäste bereits seit Ende letzten Jahres an der Autobahn A73 sehen: die Hinweistafeln, die Autofahrer in der Urlaubsregion Coburg.Rennsteig begrüßen.

### Gemeinsames Projekt

Alles, was die Willkommenskultur repräsentieren soll, war bereits in ihrer Entstehungsphase ein wichtiger Grundsatz: die gemeinsame Arbeit und Anstrengungen aller Partner. Besonders engagiert waren dabei die ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Regionalen Tourismusausschusses rund um dessen Vorsitzende Lutz Lange (Kreis Sonneberg) und Björn Cukrowski (IHK zu Coburg). In gemeinsamen Workshops wurden Bedarfe und Wünsche ermittelt, die letztlich zu gemeinsamen Ideen und Umsetzungsvorschlägen führten. ■



Die „gute Stube“ von Coburg - der Marktplatz.

Tourismusvereins Coburg.Rennsteig im Rahmen eines Pressetermins vor. Die herzliche Begrüßung, die Begegnung mit den Gastgebern, das authentische Umfeld, aber auch die Wahrnehmung der Region und die wichtigen Informationen zur richtigen Zeit – erst in der Summe fühlt sich jeder Gast willkommen und geborgen. Dazu möchte der Tourismusverein seinen Beitrag leisten und verschiedenste Elemente zur Verfügung stellen – von Broschüren, kleinen Werbegeschenken, Informationstafeln bis hin zu größeren Willkommensschildern. Diese Elemente können von allen Partnern des Touristikvereins genutzt

werden, also Gastgebern, Freizeiteinrichtungen und Kommunen. Darüber hinaus bildet auch die in den vergangenen Jahren neu aufgebaute gemeinsame Datenbank den Grundstein der Willkommenskultur. Im „Handbuch für Partner“ sind alle Elemente vorgestellt und können von den Mitgliedern und Leistungsanbietern genutzt werden. Aus der Gesamtdatenbank entstanden ist eine so genannte Progressive Web App (PWA) – eine Zwischenform zwischen einer Webseite und einer App. Diese PWA enthält tagesgenau alle Informationen aus der Datenbank und stellt diese in Abhängigkeit vom jeweiligen Standort des Nutzers übersichtlich dar. Je nach Standort werden in der App zudem alle Ausflugsziele, Gastronomien und vieles mehr in unmittelbarer Nähe gezeigt. Besonders vorteilhaft: Aufgrund der hinterlegten Öffnungszeiten aus der Datenbank wird angezeigt, welche Betriebe gerade geöffnet haben.

### Online-Buchungssystem

Die für alle touristischen Leistungen aufgebaute Datenbank ist die Basis eines

#### Kontakt

Björn Cukrowski, Tel.: 09561 7426-27  
E-Mail: bjoern.cukrowski@coburg.ihk.de



Die WJ-Kreissprecher/innen nahmen aus ihrem Treffen jede Menge Ideen zur Gestaltung der Arbeitspraxis vor Ort mit nach Hause.



#### Die nächsten Termine

**09. März:** WJ-Nachteulen | Stammtisch

**SAVE THE DATE:**  
**16. September:** Jubiläumsfeier zum  
50. Geburtstag der  
WJ Coburg

#### Kontakt

Robin Franke

E-Mail: sprecher@wj-coburg.de

## FOKUS AUF ZUKUNFTSTHEMEN

### Motivierendes Kreissprechertreffen in Berlin mit Coburger Beteiligung

**Rückenwind durch Austausch und Teamspirit – für die Kreisvorstände der Wirtschaftsjuvenen Deutschland gab es in Berlin einen Kick-Off ins Jahr 2023 voller Netzwerke, Inspiration und großer Ideen.**

Zum Kreissprecher/innen-Treffen waren die Wirtschaftsjuvenen Deutschland (WJD) bei der DIHK zu Gast. Unser Kreissprecher Robin Franke war in Berlin dabei.

In lockerer Atmosphäre gab es für die Kreissprecher/innen einen Überblick zu den wichtigsten WJD Services und Informationen für ihr Amtsjahr und vor allem immer wieder die Gelegenheit zum intensiven Austausch mit Gleichgesinnten aus anderen WJ-Kreisen. Besonders im Fokus standen dabei die Themen Mitgliederakquise, Umsetzung von Kreisprojekten, Vereinbarkeit von Ehrenamt und Beruf, Kommunikation und Internationales.

Außerdem gab der neue WJD-Vorsitzende Tobias Hocke einen Überblick zu seinen Planungen für das Jahr 2023, gemeinsam mit seiner Stellvertreterin Simone Rechel und dem neuen Bundesvorstandsteam. Für sein Amtsjahr hat Hocke das Motto „Agenda 2030“ ausgerufen und setzt den Fokus bei Zukunftsthemen. Alle WJ-Kreise und Mitglieder sind eingeladen, sich aktiv an den Kampagnen „#WJRessourcensaver“ und „#UnternehmenVielfalt“ zu beteiligen. ■

## Heutzutage hat scheinbar jeder was zu sagen – und tut es dann auch noch

### Der hoch angesehene Rhetoriker Rene Borbonus plädiert für „Klarheit“ in unserer Kommunikation

**Klarheit war das große Versprechen der vernetzten Informationsgesellschaft. Inzwischen ist zur Lebensaufgabe avanciert, herauszufiltern, was wirklich zählt.**

Eigentlich sollten wir alles wissen, alles durchschauen und jedem jederzeit alles mitteilen können. Tatsächlich hat heute scheinbar jeder etwas zu sagen und tut das dann auch noch. In seinem Vortrag bei der IHK für Oberfranken stellte sich Rene Borbonus und dem Publikum die Fragen, die uns alle umtreiben: Wo verstecken sich die Stimmen der Vernunft? Warum werden wir so oft nicht verstanden, obwohl wir laut und deutlich



in den Wald rufen? Wie können wir verständlich und klar kommunizieren? Was macht eine Argumentation, eine Rede, einen Dialog wirklich klar?

Die gut 140 Teilnehmenden lauschten gespannt einem der besten Rhetoriker des Landes und lernten, dass es eine Kunst ist, sich kurz und prägnant auszudrücken und dass sämtliche Kommunikation beim gesprochenen Wort beginnt. Auf die eigenen Worte zu achten, ist daher besonders wichtig und darf nicht unterschätzt werden. ■

Foto: Josephine Dransfeld, Sandra Küntzel und Cindy Maaser (von links) waren vom Vortrag begeistert.



## Kostengünstiger Einkaufen

Quellen erschließen, erhalten und sichern

Eine anspruchsvolle Zielsetzung von Fach- und Führungskräften im Einkauf besteht darin, für das eigene Unternehmen kostengünstige Lieferantenquellen zu erschließen und im Zeitablauf zu erhalten und zu sichern.

Im IHK-Seminar „Preiserhöhungen abwehren – Preissenkungen vorbereiten“, einer beliebten Mischung aus Preisanalyse und Verhandlungsführung, besprechen die Teilnehmer mit einem langjährig erfahrenen Einkaufsexperten praxiserprobte Möglichkeiten und Wege zur erfolgreichen Abwehr von Preiserhöhungsforderungen und Gesprächslenkung bei Jahresgesprächen. Anhand von Fallbeispielen und der gemeinsamen Diskussion mit dem Referenten erkennen die Teilnehmer den situationsbezogenen richtigen, sachlich geführten und zum Erfolg führenden Weg zur Sicherung und Erhaltung von kostengünstigen Lieferantenquellen.

Zielgruppe sind Fach- oder Führungskraft im Einkauf und Personen, die im Rahmen von Verhandlungen Preiserhöhungsforderungen abwehren sowie im Rahmen von Jahresgesprächen Preise und weitere Vertragsmodalitäten mit Lieferanten festlegen.

Das Seminar findet am Dienstag und Mittwoch, dem 2. und 3. Mai 2023, jeweils von 08:30 bis 16:30 Uhr statt. Anmeldungen sind bis zum 17. April 2023 möglich. ■



## Sorgfaltspflichten erfüllen

Nachhaltiges Lieferkettenmanagement (IHK)

Das 2023 in Kraft tretende Sorgfaltspflichtengesetz nimmt Unternehmen in die Pflicht, sowohl im eigenen Geschäftsbereich als auch in der Lieferkette mehr Verantwortung für Menschenrechts- und Umweltrisiken zu übernehmen.

Wie diese Anforderungen zum Nutzen aller umzusetzen sind, ist Inhalt des Zertifikatslehrgangs „Nachhaltiges Lieferkettenmanagement (IHK)“. Dieser wird in der Zeit vom 10. Mai bis zum 11. August 2023 statt und umfasst 38 Unterrichtsstunden im LIVE-Online-Training zuzüglich 28 Unterrichtsstunden modulbegleitendes Selbstlernstudium.

Die Teilnehmer/innen werden befähigt, die Lieferketten ihrer Unternehmen zu analysieren, konkrete Maßnahmen abzuleiten, wie Nachhaltigkeitsstandards entlang der Wertschöpfungskette angewendet und umgesetzt werden können und ein ganzheitliches Nachhaltigkeitsmanagement im Unternehmen zu initiieren. Unternehmen reduzieren durch Anwendung des vermittelten Know-hows Risiken sowohl für Mensch und Umwelt als auch für das Unternehmen selbst, gewinnen Ansehen bei Kunden, Finanzpartnern und Politik und sichern ihre Zukunftsfähigkeit. Anmeldungen für den Lehrgang sind bis zum 20. April 2023 möglich. Der Preis inkl. Abschlusstest ist 2.190 Euro pro Teilnehmer/in. ■

### Kontakt

Doris Köhler, Tel.: 09561 7426-23, E-Mail: [doris.koehler@coburg.ihk.de](mailto:doris.koehler@coburg.ihk.de)

## Seminare und Zertifikatslehrgänge

### Seminare

#### Ausbilder-FIT

Feedback und Kritikgespräche mit Auszubildenden erfolgreich führen  
Montag, 27. März 2023, 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

Auszubildende situativ führen und motivieren  
Montag, 24. April 2023, 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

#### Einkauf

Preiserhöhung abwehren - Preissenkungen vorbereiten  
Dienstag, 2. Mai und Mittwoch, 3. Mai 2023; jeweils von 08:30 bis 16:30 Uhr, Preis: 590,00 €

#### Gesundheits- und Persönlichkeitsentwicklung

Interaktiver Gesundheitsworkshop - spannende Entspannung - Resilienz  
Dienstag, 18. April 2023, 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

Arbeiten Sie effektiver, nicht härter  
Freitag, 21. April 2023, 08:00 - 12:00 Uhr, Preis: 195,00 €

#### IT/EDV/SocialMedia

Grundkurs MS Project 2019 / 2021  
Montag, 17. April, Mittwoch, 19. April, Montag 24. April und  
Mittwoch 26. April 2023, jeweils von 18:00 - 21:15 Uhr, Preis: 500,00 €

#### Marketing und Vertrieb

Lieferverzug - und nun? So handeln Sie richtig, wenn Sie dem Kunden telefonisch eine Verspätung mitteilen müssen  
Freitag, 24. März 2023, 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

Kunden kaufen lassen statt verkaufen - den Bedarf des Kunden erkennen und nutzen, Mittwoch, 29. März 2023, 08:30 - 13:00 Uhr, Preis: 150,00 €

Was Sie über das Verkaufen nie gelernt haben - kaum bekannte Techniken für mehr Erfolg im Vertrieb  
Mittwoch, 26. April 2023, 08:30 - 13:00 Uhr, Preis: 150,00 €

#### Personal und Führung

ERFOLGREICH FÜHREN! Zeitmanagement für Führungskräfte - Modul 3  
Dienstag, 28. März 2023, 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

ERFOLGREICH FÜHREN! Grundlegende Führungsaufgaben und -instrumente - Modul 4, Dienstag, 25. und Mittwoch, 26. April 2023, jeweils von 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 440,00 €

#### Persönlichkeitsentwicklung

Menschenkenntnis lernen - besser mit sich und anderen umgehen  
Dienstag, 25. April 2023, 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

#### Recht und Datenschutz

Dokumentationspflichten aus der EU-DSGVO  
Dienstag, 28. März 2023, von 09:00 - 12:30 Uhr, Preis: 150,00 €

Grundlagenseminar Betriebskostenabrechnung  
Donnerstag, 13. April 2023, von 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

Bilanzen lesen, interpretieren und kommunizieren  
Donnerstag, 20. April 2023, von 09:00 - 17:00 Uhr, Preis: 220,00 €

Gewerbliches Mietrecht  
Donnerstag, 20. April 2023, von 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

Vertrags- und Haftungsrecht für Unternehmen  
Montag, 24. April 2023, von 08:30 - 16:30 Uhr, Preis: 220,00 €

Wohneigentumsrecht  
Montag, 24. April 2023, von 08:30 - 13:00 Uhr, Preis: 150,00 €

Anforderungen der EU-DSGVO an die Informationssicherheit/ IT-Sicherheit  
Donnerstag, 27. April 2023, 10:00 - 13:30 Uhr, Preis: 150,00 €  
13:30 Uhr Online, Preis: 160,00 €

### Kontakt

Doris Köhler, Tel.: 09561 7426-23, E-Mail: [doris.koehler@coburg.ihk.de](mailto:doris.koehler@coburg.ihk.de)

### Standortpolitik

#### Berufskraftfahrer-Prüfung

6. April 2023, 9:00 Uhr

### Kontakt

Michelle Scharf, Tel.: 09561 7426-72, E-Mail: [michelle.scharf@coburg.ihk.de](mailto:michelle.scharf@coburg.ihk.de)

**Veranstaltungsort:** IHK-Zentrum für Weiterbildung, Schloßplatz 5a, Eingang Allee, 96450 Coburg

**Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen:** [www.coburg.ihk.de](http://www.coburg.ihk.de) (wenn nicht anders ausgewiesen)

## Zertifikatslehrgänge

**Digitale/r Innovations- und Produktmanager/in (IHK)**  
30.03. - 05.06.2023 online, Preis: 1.990,00 €

**Qualifizierte Personalfachkraft (IHK)**  
03.04. - 30.06.2023 online, Preis: 1.606,50 €

**Fachexpert(e)/in für Wasserstoffanwendungen (IHK)**  
17.04. - 13.07.2023 online, Preis: 2.490,00 €

**Fachkraft für Controlling (IHK)**  
17.04. - 05.07.2023 online, Preis: 1.249,50 €

**E-Commerce-Manager/in (IHK)**  
20.04. - 27.07.2023 online, Preis: 1.904,00 €

**Fachkraft für Buchführung (IHK)**  
03.05. - 12.07.2023 online, Preis: 1.249,50 €

**Industrieprogrammierung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung  
Modul 1 - Sensortechnik**  
08.05. - 17.05.2023, Preis: 1.800,00 €

**Nachhaltiges Lieferkettenmanagement (IHK)**  
10.05. - 11.08.2023 online, Preis: 2.190,00 €

**Prüfungsvorbereitung Zertifizierte WEG-Verwalter**  
Blended Learning (ohne Test) 15.05. - 15.06.2023 online, Preis: 1.590,00 €

**Grundlagen der Immobilienwirtschaft (IHK)**  
15.05. - 05.07.2023 online, Preis: 1.094,80 €

**Assistent/in Sommelier/Sommelière (IHK)**  
22.05. - 26.05.2023, Preis: 1.130,00 €

**Qualifizierte Personalfachkraft (IHK)**  
24.05. - 30.08.2023 online, Preis: 1.606,50 €

**Online Marketing Manager/in (IHK)**  
30.05. - 03.08.2023 online, Preis: 1.963,50 €

**Social Media Manager/in (IHK)**  
31.05. - 12.07.2023 online, Preis: 1.535,10 €

## Lehrgänge mit IHK-Prüfung

**Geprüfte/r Betriebswirt/in - Betriebswirt-Master Professional in Business Management** Frühjahr 2023, Preis: 3.500,00 € zzgl. Prüfungsgebühr

**Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/in - Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung** Frühjahr 2023, Preis: 3.850,00 € zzgl. Prüfungsgebühr

**Geprüfte/r Fachwirt/in im Gesundheits- u. Sozialwesen** Frühjahr 2023, Preis: 3.200,00 € zzgl. Prüfungsgebühr

**Geprüfte/r Fachwirt/in für Logistiksysteme** Frühjahr 2023, Preis: 3.000,00 € zzgl. Prüfungsgebühr

**Geprüfte/r Industriefachwirt/in** Frühjahr 2023, Preis: 3.200,00 € zzgl. Prüfungsgebühr

**Geprüfte/r Technische/r Betriebswirt/in** Frühjahr 2023, Preis: 3.350,00 € zzgl. Prüfungsgebühr

**Geprüfte/r Technische/r Fachwirt/in** Frühjahr 2023, Preis: 3.800,00 € zzgl. Prüfungsgebühr

**Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in** Frühjahr 2023, Preis: 3.200,00 € zzgl. Prüfungsgebühr

**Ausbildung der Ausbilder (AdA-Schein)**  
Kompaktkurs online, Frühjahr 2023, Preis: 550,00 € zzgl. Prüfungsgebühr

**Ausbildung der Ausbilder (AdA-Schein)**  
Teilzeit online, Frühjahr 2023, Preis: 550,00 € zzgl. Prüfungsgebühr

**Ausbildung der Ausbilder (AdA-Schein)**  
Vollzeit, Sommer 2023, Preis: 550,00 € zzgl. Prüfungsgebühr

**Geprüfte/r Technische/r Betriebswirt/in**  
Donnerstag, 16. März 2023, 17:30 Uhr, kostenfrei

**Geprüfte/r Betriebswirt/in Master Professional in Business Management**  
Montag, 20. März 2023, 16:30 Uhr, kostenfrei

**Kontakt**  
Doris Köhler, Tel.: 09561 7426-23, E-Mail: [doris.koehler@coburg.ihk.de](mailto:doris.koehler@coburg.ihk.de)

## Existenzgründung und Unternehmensförderung

**Seminar „Ich mache mich selbstständig“**  
19. April 2023, 09:00 bis 16:00 Uhr, Preis: 50,00 €

**IHK-Finanzierungssprechtag der LfA Förderbank Bayern**  
Einzelgespräche á 60 Minuten, 7. März 2023, 9:00 bis 16:00 Uhr, kostenfrei

**IHK-Nachfolgesprächtag**  
Einzelgespräche á 60 Minuten, 29. März 2023, 09:00 bis 13:00 Uhr, kostenfrei

**Kontakt**  
Sylvia Kaiser, Tel.: 09561 7426-13, E-Mail: [sylvia.kaiser@coburg.ihk.de](mailto:sylvia.kaiser@coburg.ihk.de)

## International

**Zoll-Basisseminare für Einsteiger (3. Tag)**  
13. März 2023, 9:00 - 16:00 Uhr, Preis: 250,00 €

**Zoll-Basisseminare für Einsteiger (4. Tag)**  
20. März 2023, 9:00 - 16:00 Uhr, Preis: 250,00 €

**Umsatzsteuer International 2023**  
29. März 2023, 9:00 - 16:00 Uhr, Preis: 250,00 €

**Rechtliche Aspekte bei kurz- und langfristiger Mitarbeiterentsendung**  
19. April 2023, 13:00 - 16:00 Uhr, Preis: 150,00 €

**Einreihung von Waren**  
20. April 2023, 9:00 - 16:00 Uhr, Preis: 250,00 €

**AEO - zugelassener Wirtschaftsbeteiligter**  
26. April 2023, 9:00 - 16:00 Uhr, Preis: 250,00 €

**Betriebsprüfung durch den Zoll**  
11. April 2023, 9:00 - 16:00 Uhr, Preis: 250,00 €

**Kontakt**  
Elisabeth Löhr, Tel.: 09561 7426-14, E-Mail: [elisabeth.loehr@coburg.ihk.de](mailto:elisabeth.loehr@coburg.ihk.de)

## Starkes Netzwerk für Automobilzulieferer

transform\_EMN unterstützt KMU in der Metropolregion

In der Metropolregion Nürnberg sind mit rund 500 kleinen und mittleren Automobilzulieferern (KMU) sowie großen Zulieferbetrieben und Maschinenbauern besonders viele Betriebe vom Mobilitätswandel betroffen. Das Projekt transform\_EMN etabliert ein Netzwerk mit Unterstützungsangeboten.

Im Rahmen seiner verschiedenen Aktivitäten lädt das Projekt transform\_EMN aktuell interessierte Unternehmen ein, Impulse und Perspektiven für die Wettbewerbsfähigkeit der Automobilindustrie in der Metropolregion Nürnberg zu diskutieren und sich zu vernetzen. Die „Zukunftswerkstatt Automotive Metropolregion Nürnberg 2023“ stellt am Mittwoch, 29. März 2023, die Herausforderungen und Chancen für die regionale Branche zum Auftakt der jährlichen Veranstaltungsreihe in den Mittelpunkt. Teilnehmer erhalten in interaktiven Workshops Impulse und Kontakte für eine erfolgreiche Ausrichtung hin zu alternativen Antrieben, digitalen und nachhaltigen Fertigungsverfahren, datenbasierten Geschäftsmodellen, Angeboten zur Weiterqualifizierung der nötigen Fachkräfte bis hin zu Erschließungsmöglichkeiten neuer Märkte.

Die Veranstaltung findet von 11 bis 17 Uhr im Historischen Rathaus, im Haus der Wirtschaft (IHK) und im Innovationslabor JOSEPHS in Nürnberg statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

**Information**  
[tinyurl.com/zukunftswerkstatt-automotive](https://tinyurl.com/zukunftswerkstatt-automotive)

**Kontakt**  
Rico Seyd, Tel.: 09561 7426-46, E-Mail: [rico.seyd@coburg.ihk.de](mailto:rico.seyd@coburg.ihk.de)

## GUT BERATEN – AUCH IM JAHR 2023!

Die IHK zu Coburg setzt ihr Erfolgskonzept für Mitgliedsunternehmen und Gründer/innen fort

**Ob Existenzgründungsseminare, Beratungen oder Sprechstage – die IHK zu Coburg unterstützt und informiert ihre Mitgliedsunternehmen auf vielfältige Art und Weise.**



Endlich wieder in Präsenz: Zahlreiche Interessenten informierten sich in der IHK zum Thema Selbstständigkeit.

Nachdem corona-bedingt in den letzten Jahren z. B. die ganztägigen Seminare für Existenzgründer nur als verkürzte zweiteilige Webinare angeboten werden konnten, werden **Gründungsseminare** 2023 wieder in Präsenz stattfinden.

Experten der IHK zu Coburg, der Agentur für Arbeit, des Finanzamtes und einer Krankenkasse informieren Gründungsinteressierte über Selbstständigkeit, Businessplanerstellung, Fördermöglichkeiten, rechtliche und steuerliche Grundlagen.

Folgende Termine sind geplant: **19. April, 21. Juni, 13. September und 22. November 2023.**

### Sprechstage

Bereits in den vergangenen Jahren bot die IHK zu Coburg zum Teil auch digital oder telefonisch für ihre Mitgliedsunternehmen Sprechstage zu verschiedenen Themenbereichen an. Aufgrund der hohen Nachfrage und der durchweg positiven Rückmeldungen sind auch für das Jahr 2023 weitere Beratungstage vorgesehen.

Zum Thema **Finanzierung** werden Beratungsgespräche mit einem Experten des LfA- Förderstützpunktes Hof angeboten. In vertraulichen Einzelgesprächen werden Fragen zur Finanzierung in Bereichen wie Gründung, Wachstum und Innovation beantwortet. Teilnehmer ha-

ben die Möglichkeit, ihre Planung vorzustellen. LfA-Finanzierungssprechstage finden statt am **7. März, 24. Mai, 20. September und 5. Dezember 2023**

Wenn Sie in absehbarer Zeit Ihr Unternehmen übergeben wollen und einen Nachfolger suchen, oder wenn Sie eine bereits bestehende Firma übernehmen möchten und hierzu Informationen benötigen, können Sie sich bei uns von einem erfahrenen Notar beraten lassen. Der Notar Dr. Daniel Sommer (Bayerischer Notarverein e. V. – Bezirksgruppe Coburg) beantwortet Ihnen Ihre Fragen zum Thema **Unternehmensnachfolge** in vertraulichen Einzelgesprächen. Termine hierfür finden halbjährlich statt und zwar am **29. März und am 11. Oktober 2023.**

Diese Beratungsgespräche sind ein Teil unseres umfangreichen Dienstleistungsangebotes und für Teilnehmer kostenfrei. Um rechtzeitige Voranmeldung wird gebeten unter E-Mail [sylvia.kaiser@coburg.ihk.de](mailto:sylvia.kaiser@coburg.ihk.de) oder telefonisch unter 09561 7426-13. ■

## Unternehmensnachfolge durch Frauen

Jetzt bewerben: „she succeeds award“ geht in die neue Runde

**Der Verband deutscher Unternehmerinnen e. V. (VdU) zeichnet mit dem she succeeds award wieder erfolgreiche Unternehmensnachfolgen und -übergaben aus.**

Können Sie eine Frau, die erfolgreich ein Unternehmen übernommen und deren Geschichte Sie nachhaltig beeindruckt hat? Oder haben Sie selbst diesen Schritt gewagt? Dann wenden Sie sich kurzfristig an die IHK zu Coburg, denn der Nominierungsschluss ist bereits in wenigen Tagen: 15. März 2023.

Weil es für eine gelungene Übernahme nicht nur auf die Nachfolgerin ankommt, zeichnet der VdU im Rahmen des vom BMWK geförderten Modellprojekts „she succeeds – Mehr weibliche Nachfolge!“ zusätzlich auch Alt-Inhaberinnen oder Alt-Inhaber aus, die in besonderem

Maße dazu beigetragen haben, Frauen den Weg als Unternehmerinnen in der Nachfolge zu ebnen.

- **In der Kategorie „Unternehmensnachfolgerin des Jahres“ werden gesucht:** Unternehmerinnen, die vor mindestens 12 Monaten die Übernahme eines Unternehmens erfolgreich abgeschlossen haben. Die Nachfolgerin muss Gesellschafterin/Inhaberin sein und eine geschäftsführende Funktion innehaben.
- **In der Kategorie „Wegbereiter\*in des Jahres“ werden gesucht:** Alt-Inhaberinnen oder Alt-Inhaber, die vor mindestens 12 Monaten die Übergabe eines Unternehmens erfolgreich abgeschlossen haben. Ebenfalls kann nominiert werden, wenn der Übergabeprozess begonnen wurde und die

Nachfolgerin bereits seit 12 Monaten im Unternehmen ist. Es gilt keine Einschränkung in Bezug auf Branche und Unternehmensgröße.

Der Preis wird unter der Schirmherrschaft von Dr. Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, verliehen. Neben hochkarätigen Mitgliedern gehören der Jury auch die Gewinner\*innen des Jahres 2022 an, wie z. B. die familieninterne Nachfolgerin Carletta Heinz von der Firma HEINZ-GLAS GmbH & Co. KGaA (Kleintettau). ■

**Information**  
[tinyurl.com/she-succeeds-award](https://tinyurl.com/she-succeeds-award)

**Kontakt**  
Susanne Stammberger, Tel.: 09561 7426-11  
E-Mail: [susanne.stammberger@coburg.ihk.de](mailto:susanne.stammberger@coburg.ihk.de)

## Fit für die digitale Zukunft

NextGen4Bavaria lobt Trainings für Nachfolger aus

Nach einer Schätzung des Instituts für Mittelstandsforschung stehen in Bayern bis 2026 fast 35.000 Unternehmensübergaben an. Viele Unternehmen sind zugleich mit der Herausforderung konfrontiert, die Chancen der digitalen Transformation für sich zu nutzen.

Um die nächste Generation aus Bayern bei der Bewältigung dieser Herausforderungen zu unterstützen, hat das Bayerische Staatsministerium für Digitales die Initiative „NextGen4Bavaria“ gestartet.

Das Bayerische Staatsministerium für Digitales unterstützt mit dem neuen Programm Unternehmensnachfolgerinnen und -nachfolger bei der digitalen Transformation ihres Betriebs.

Die Initiative richtet sich an die Unternehmensnachfolgerinnen und -nachfolger von Mittelstands- oder Familienunternehmen aus Bayern. Insgesamt stehen pro Jahrgang bis zu 50 Plätze zur Verfügung. Kriterium für eine Teilnahme ist, dass die Bewerber bestehende oder angehende (Mit-)Gesellschafter eines mittelständischen Unternehmens mit einem Standort in Bayern sind. Die Teilnahme am Programm ist kostenlos.

Oft ist mit der Betriebsübergabe eine umfassende Digitalisierung und Modernisierung verbunden. Mit dem Programm soll den neuen Firmenchefs und -chefinnen hierfür das nötige Rüstzeug vermittelt werden. NextGen4Bavaria ist quasi ein Training für die digitale Staffelübergabe in bayerischen Unternehmen.

**NextGen+ Bavaria**  
Bayerns Digitalinitiative für Unternehmensnachfolge

In Zusammenarbeit mit dem Innovationszentrum UnternehmerTUM erhalten Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeweils ein Jahr lang vertiefte Einblicke von Experten zu relevanten Digitalthemen. Sie nehmen über einen Zeitraum von zwölf Monaten an Inputsessions, Workshops und Netzwerkveranstaltungen teil.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten zudem die Möglichkeit, sich auch künftig auszutauschen und werden Teil eines Netzwerks. Gemeinsam sollen individuelle Herausforderungen, Frage- und Problemstellungen sowie Use-Cases im Bereich Digitalisierung diskutiert werden. ■

Weitere Informationen, die genauen Teilnahmebedingungen sowie Bewerbungsmöglichkeiten finden Sie unter: [nextgen4bavaria](https://nextgen4bavaria.de). Eine Kontaktaufnahme für weitere Fragen zur Bewerbung, zum Programmablauf oder zu weiteren Informationsmaterialien ist unter [nextgen@unternehmertum.de](mailto:nextgen@unternehmertum.de) möglich.



Von null auf MINI in null Komma nichts. Entdecken Sie den MINI Cooper 3-Türer mit Premium First Paket für pures Gokart-Feeling. Jetzt zu attraktiven Konditionen für Gewerbekunden in Ihrem Autohaus Wormser.

### MINI COOPER 3-TÜRER

Melting Silver III, 15" LM Räder Heli Spoke silber, Multifunktionales Sport-Lederlenkrad, Regensensor und automatische Fahrlichtsteuerung, LED-Scheinwerfer, ConnectedDrive Services, Premium First Paket, Armauflage vorn, Park Distance Control hinten, Klimaautomatik, Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion, Driving Assistant, Smartphone Integration uvm.

### LEASINGBEISPIEL DER BMW BANK GMBH EXKLUSIV FÜR GEWERBEKUNDEN: MINI COOPER 3-TÜRER

Anschaffungspreis:	19.030,79 EUR
Leasingsonderzahlung:	0,00 EUR
Laufleistung p. a.:	10.000 km
Laufzeit:	48 Monate
<b>48 monatliche Leasingraten à:</b>	<b>249,99 EUR</b>
Gesamtpreis:	11.999,52 EUR

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Stand 02/2023. Dieses Beispiel gilt nicht für Verbraucher. Es richtet sich ausschließlich an selbstständige und gewerbliche Kunden. Alle Beträge zzgl. Mwst. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München.

Kraftstoffverbrauch (NEFZ) innerorts in l/100km: 7,0; Kraftstoffverbrauch (NEFZ) außerorts in l/100km: 4,4; Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100km: 5,3 (NEFZ); 5,5 (WLTP); CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert in g/km: 122 (NEFZ); 126 (WLTP); Effizienzklasse (NEFZ): C Leistung: 100 kW (136 PS); Hubraum: 1.499 cm<sup>3</sup>; Kraftstoff: Benzin

Offizielle Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. Für seit 01.01.2021 neu typgeprüfte Fahrzeuge existieren die offiziellen Angaben nur noch nach WLTP. Zudem entfallen laut EU-Verordnung 2022/195 ab 01.01.2023 in den EG-Übereinstimmungsbescheinigungen die NEFZ-Werte. Weitere Informationen zu den Messverfahren NEFZ und WLTP finden Sie unter [www.mini.de/wltp](http://www.mini.de/wltp).

### Autohaus Wormser GmbH Coburg

Niorter Straße 8  
96450 Coburg  
Tel.: 09561/8725-0

info-co@mini-wormser.de  
[www.autohaus-wormser.de](http://www.autohaus-wormser.de)



**DER MINI COOPER 3-TÜRER  
MIT PREMIUM FIRST PAKET.**



## WEBINARREIHE IT-SICHERHEIT DER BAYERISCHEN IHKS

Die 2. Staffel des beliebten und kostenfreien Formats mit wöchentlich neuen Themen ist im März gestartet

Der Schutz von Geschäftsgeheimnissen und IT-Systemen vor unberechtigten Zugriffen betrifft jedes Unternehmen. Zusammen mit IT-Sicherheitsexperten und Sicherheitsexpertinnen unterstützen die bayerischen IHKs Unternehmen mit kostenfreien Webinaren.

**A**uf den Punkt gebracht erfahren teilnehmende Unternehmen in leicht verständlicher Weise, worauf es ankommt, wie man die Wahrscheinlichkeit deutlich erhöhen kann, Angriffe abzuwehren und den Schaden möglichst gering zu halten.

Cyberangriffe können für Unternehmen schnell existenzbedrohend sein. Umso wichtiger ist der Schutz vor unberechtigten Zugriffen auf Ihre IT-Systeme. Dabei betrifft IT-Sicherheit jedes Unternehmen. Die Webinarreihe möchte vor allem kleine und mittlere Unternehmen in ihrer IT-Sicherheit unterstützen.

Die Webinarreihe ist ein Angebot der bayerischen IHKs gemeinsam mit dem Staatsministerium für Digitales und weiteren Partnern im Rahmen des bayerischen Pakts für berufliche Weiterbildung 4.0. Sie erfreute sich vom Start weg großer Beliebtheit, aufgrund Aktualität, Verständlichkeit und Praxisnutzen des



*IT-Sicherheit hat viele Aspekte - und keiner darf vernachlässigt werden, wenn potenziellem Schaden wirksam vorgebeugt werden soll.*

Informationsangebots. Deshalb wartet das Format jetzt im Wochentakt mit einem Thema auf.

In diesem März ist die zweite Staffel gestartet. Folgende Topics und Termine sind für März und April vorbereitet: „E-Mails verschlüsseln einfach gemacht“ (15. März), „So schützen Sie sensible Kundendaten“, „Digitale Souveränität und die Einschätzung der Sicherheit von Lieferketten – eine Managementdisziplin“ (22.

März), „E-Mail-Sicherheit“ (28. März), „Capture-the-flag-Wettbewerbe: Mit Praxiserfahrungen sicherer werden“ (3. April) und „IT-Notfallplan: Was ist zu beachten?“ (26. April).

Die Teilnahme an den Webinaren ist kostenfrei. ■

Information  
[bihk.de/itsicherheit](http://bihk.de/itsicherheit)

© N. Rauch • www.atarax.de

# COMPLIANCE

Whistleblowing als integraler Bestandteil eines funktionierenden Compliance-Managements

## Hinweisgebersystem und Hotline von Profis!

- Haftungsmanagement (Compliance)
- Datenschutzmanagement
- Informationssicherheitsmanagement
- Notfall- und Krisenmanagement

Strategie vor  
**Organisation**  
Organisation  
vor Technik®

www.atarax.de

## Data Driven Meetup CBRG

Zukunft.Coburg.Digital lädt ein

Zukunft.Coburg.Digital (ZCD) lädt ein zu regelmäßigen „Data Driven Meetups“. Diese finden immer am ersten Dienstag im Monat von 18 bis 20 Uhr in der Alten Kühnhalle in Coburg statt.

Bei jedem Meetup gibt es einen kurzen fachlichen Input oder einen gemeinsamen Praxisteil. Der Fokus liegt auf dem Austausch der Teilnehmer/innen. Das nächste Meetup findet am Dienstag, 4. April statt. Das Thema wird in den Wochen vorher auf der Website bekannt gegeben. Es wird in Kooperation der Business Intelligence Agentur datadice (Coburg/Berlin) durchgeführt. Dazu schreibt ZCD auf seiner Website: „Egal in welchem Bereich Du arbeitest, ob Marketing, Controlling oder Data Analytics. Du hast beruflich mit Daten zu tun oder willst mehr erfahren? Dann komme zum Meetup! Es ist garantiert nicht nur für Experten geeignet!“ Die Teilnahme ist kostenfrei. ■

Information  
tinyurl.com/zcd-event

## Kompetenzgewinn zur Bewältigung der Herausforderungen der digitalen Welt

Neue Angebote: IHKs kooperieren mit Google Zukunftswerkstatt

„Die digitale Welt stellt unsere Unternehmen vor stetig neue Herausforderungen“, unterstreicht IHK-Referent Rico Seyd. Um sie bewältigen zu können, müssen Unternehmen ihr Know-how aktuell halten.

Die Herausforderungen beginnen bei klassischen Online-Marketing-Themen und reichen von Themenfeldern wie Cloud Computing und Cybersecurity bis hin zu Aspekten der Organisation, wie der Integration einer inspirierenden Unternehmenskultur.

Um Unternehmen zu diesen und vielen weiteren wichtigen Themen zu informieren sowie erste Kompetenzen zu vermitteln, arbeitet die Industrie- und Handelskammer zu Coburg im Rahmen der gemeinsamen Digitalisierungsinitiative der Industrie- und Handelskammern in Bayern mit der Google Zukunftswerkstatt zusammen und bietet ihren Mitgliedsbetrieben auch im Jahr 2023 wieder Erkenntnisgewinn versprechende Webinare an. Die Teilnahme an diesen Informationsveranstaltungen und Trainings ist kostenfrei.

Eine Übersicht der für das Jahr 2023 bereits vorbereiteten Webinare, untergliedert

nach verschiedenen Themenfeldern, ist auf der Website [bihk.de/google-webinare.html](http://bihk.de/google-webinare.html) veröffentlicht.

Aktuell steht der Themenbereich „Online Marketing & Online gefunden werden“ im Fokus. So geht es am Dienstag, den 28. März 2023, von 14 bis 17 Uhr um die Aufgabe „Aufbau einer eigenen Marke: Wie positioniere ich mich online?“. Beleuchtet werden Aspekte wie das Erarbeiten der Vision hinter einer Marke, das Herausarbeiten von Alleinstellungsmerkmalen und Wert der Marke, das Definieren der idealen Klientel oder des Unternehmens, das Erkennen von eigenen Bedürfnissen, das Erarbeiten eines Briefings für die Marke oder den Job, die mögliche Positionierungen im Web auf Grundlage des Briefings. Zielgruppe sind Gründer und Gründerinnen, die ihre einzigartigen Geschäftsideen zeigen wollen, Berufstätige, die sich für ihre Wunschposition ins Rennen bringen wollen sowie Bewerber/innen, die die Chance nutzen wollen, potenzielle Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen von sich zu überzeugen. ■



## Erwecken Sie Ihr Unternehmen zum Leben – Digitalisierung mit der codehero GmbH

Jetzt den ersten Schritt in eine digitale Zukunft wagen. Mit unserer Expertise unterstützen wir Sie in den folgenden Bereichen:

➤ UX/UI Design

➤ Frontend

➤ Backend

➤ App-Entwicklung

Jetzt unverbindlich kontaktieren: 09568 2108808 • [info@codehero.gmbh](mailto:info@codehero.gmbh) • <https://codehero.gmbh>



## Unternehmen brauchen dringend digitale Verwaltung

DIHK kritisiert Umsetzung des Onlinezugangs: Gesetzgeber muss zeigen, dass er diesmal ernst meint



Formulare online ausfüllen, das funktioniert hierzulande noch für viel zu wenige Verwaltungsdienstleistungen

**Von einer Welt, in der die Prozesse zwischen Unternehmen und Verwaltung durchgängig digital abgewickelt werden, sind wir meilenweit entfernt. Der DIHK hat die Umsetzung der Verwaltungsdigitalisierung jetzt angemahnt.**

In deutschen Unternehmen gibt es klare Vorstellungen darüber, wie moderne Verwaltung in der digitalen Welt funktioniert: Anträge für neue Industrieanlagen, Glasfaserleitungen oder Mobilfunkmasten werden reibungslos und schnell genehmigt. Handel und Gastronomie bekommen Sondergenehmigungen für die Nutzung von Gehwegen per Mausklick. Unternehmen können allen Informations- und Meldepflichten digital nachkommen. Und Unterlagen müssen nach dem sogenannten Once-only-Prinzip nicht immer wieder neu eingereicht werden.

Anders sieht es aus, wenn es um amtliche Vorgänge geht. In der aktuellen DIHK-Konjunkturumfrage platzieren direkt befragte Unternehmerinnen und Unternehmer bürokratische Hemmnisse bei den akuten Ärgernissen noch vor den großen Geschäftsrisiken Energiepreise und Fachkräftemangel.

Die Digitalisierung von Verwaltungsvorfahren könnte die Betriebe erheblich entlasten. Im Onlinezugangsgesetz (OZG) von 2017 war vorgesehen, bis Ende 2022 alle Verwaltungsleistungen online zugänglich zu machen. Zwar wurden inzwischen zahlreiche Aktivitäten in der öffentlichen Verwaltung angestoßen,

jedoch sind die Erwartungen der Unternehmen insgesamt nicht erfüllt. Es fehlt eine effektive Gesamtsteuerung der Prozesse, die Registermodernisierung wird nicht ausreichend priorisiert – und bei den Unternehmen kommen keine sichtbaren Ergebnisse an. Mit dem Auslaufen der OZG-Umsetzungsfrist wurde ein Folgegesetz erforderlich, dessen Entwurf das Bundesministerium für Inneres und Heimat nun vorgelegt hat. Das wird aber am Zustand der deutschen Verwaltung wohl nicht viel ändern.

Bereits der Titel des „Gesetzes zur Änderung des Onlinezugangsgesetzes sowie weiterer Vorschriften“ greift viel zu kurz: Den auf Verbesserungen angewiesenen Unternehmen hilft kein rechtliches Absichern der bisherigen Entwicklungen, sondern ein umfassender Ansatz für einen nutzerorientierten Digitalisierungsprozess. Dazu hatte die DIHK bereits im vergangenen Herbst gemeinsam mit den anderen Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft Vorschläge für ein dringend erforderliches Verwaltungsdigitalisierungs-Gesetz vorgelegt.

Ein solches Gesetz sollte konsequent darauf abzielen, ein praxistaugliches Fundament aus Basisdiensten und -infrastrukturen sowie Standards zu schaffen, auf dem ein innovatives „Ökosystem“ nutzerfreundlicher Dienstleistungen gedeihen kann. In diesem können die Behörden auch von fortschrittlichen Angeboten der Privatwirtschaft profitieren. Der vorliegende Gesetzentwurf hingegen legt den Schwerpunkt auf eine Zusammensetzung von 17 Online-Portalen, die Bund

und Länder betreiben. Dieses Konstrukt dürfte den Weg zu einem offenen digitalen Ökosystem eher versperren als ebnen.

Ziel des OZG ist, Verwaltungsleistungen online anzubieten. Nach dem sogenannten Einer-für-alle-Prinzip sollen einzelne oder mehrere Bundesländer gemeinsam ein Online-Verfahren entwickeln, das andere Verwaltungseinheiten später mitnutzen können. Dieser Prozess der arbeitsteiligen Programmierung und Nachnutzung soll durch das Änderungsgesetz, etwa mit Blick auf den Datenschutz, erleichtert werden. Auch hier stellt sich die Frage, ob die Fokussierung auf diesen Ansatz in seiner bisherigen Ausrichtung auf das Frontend zukunfts offen genug ist. Im Hinblick auf das Zielbild eines offenen, innovationsfreundlichen Ökosystems sollten auch andere Kooperationsformen Platz haben. Dagegen wäre ein arbeitsteiliges und zentral durch den Bund gesteuertes Vorgehen eher in den Bereichen der Standardisierung sowie bei der Erstellung und Weiterentwicklung von Basiskomponenten und -infrastrukturen angezeigt. Auf dieser Basis könnten dann marktgetriebene, innovative Lösungen entstehen.

Mit dem neuen Gesetz sind nun keinerlei Umsetzungsfristen mehr vorgesehen. Dafür haben Unternehmen kein Verständnis. Der Gesetzgeber muss zeigen, dass er es diesmal ernst meint. Für die wichtigsten Bausteine der Verwaltungsdigitalisierung, primär für die Infrastrukturkomponenten, muss eine verbindliche Zeitplanung erfolgen, damit diese dann für die wichtigsten unternehmensbezogenen Verwaltungsprozesse zur Verfügung stehen. Priorisierungen der Leistungen liegen schon lange vor. Neben entsprechenden Meilenstein- und Fristenplanungen ist es erforderlich, die Umsetzung der Basiskomponenten zu evaluieren.

Bund, Länder und Kommunen haben sich auf den Weg gemacht. Wenn nun die Weichen richtig gestellt werden, kann das Mammutprojekt Verwaltungsdigitalisierung gelingen. ■



Energie- und Ressourcenscout-Azubis mit Ausbildungsverantwortlichen und Betreuern aus ihren Unternehmen sowie die Jury-Mitglieder

## SCOUTS PRÄSENTIEREN BEEINDRUCKENDE ERGEBNISSE

Regionales IHK-Projekt für junge Leute zur Sensibilisierung für Energie- und Ressourceneffizienz zeigt Wirkung

**Effizienter und bewusster Umgang mit allen Ressourcen in Unternehmen beginnt schon bei den Mitarbeitern. An dieser Stelle setzt das Projekt der Energie- und Ressourcenscouts an, mit dem die IHK zu Coburg die Betriebe auf dem Weg zu mehr Energie- und Ressourceneffizienz unterstützt.**

Im Rahmen dieses Projekts werden die Auszubildenden rund um die Thematik Energie- und Ressourcenverbrauch im Unternehmen geschult. In ihrem jeweiligen Betrieb sollen die Azubis zu Multiplikatoren werden, selbst Projekte identifizieren und erarbeiten und ihre Kolleginnen und Kollegen von der Wichtigkeit eines effizienten Umgangs mit Strom und sonstigen Ressourcen überzeugen.

Nachdem die erste Qualifizierungsrunde abgeschlossen ist, wurden jetzt durch eine unabhängige Fachjury die Sieger-Teams ausgezeichnet. Insgesamt hatten sieben Azubi-Teams teilgenommen, und zwar von: Dietz GmbH, HABA Group B. V. & Co. KG, IHK zu Coburg, KAESER KOMPRESSOREN Ausbildung GmbH, Max Carl KG, Valeo Klimasysteme GmbH sowie Verpa Folie Weidhausen GmbH.

Platz 1 erzielten Celine Hummrich-Abraham sowie Jens Taubmann (KAESER KOMPRESSOREN Ausbildung GmbH) mit einem Kombinationsprojekt aus Azubi-Online-Schulung (E-Learning zur Unterweisung

in den Themen Ressourcenknappheit/ Kreislaufwirtschaft) und Beleuchtungsaustausch im Ausbildungszentrum. Platz 2 belegten Anika Fischer, Paul Heerlein und Sina Höllein (Dietz GmbH) mit ihrer Ausarbeitung zu Druckluft-Leckagen. Platz 3 erreichten Fabian Galle und Felix Strohbach (HABA Group B. V. & Co. KG), die in ihrer Projektarbeit ebenso Druckluft-Leckagen analysierten und ein Leckagen-Managementsystem entwickelten. Die Gewinnerteams durften sich über eine Prämie in Höhe von 300 Euro (Platz 1), 200 Euro (Platz 2) bzw. 100 Euro (Platz 3) freuen, die die IHK zu Coburg auslobt hatte.

„Gewinner sind alle“, betonte IHK-Präsident Dr. Andreas Engel bei der Prämierung und sprach den Auszubildenden seine Glückwünsche und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus. „Die Energie- und Ressourcenscouts haben äußerst kreativ, engagiert und lösungsorientiert gearbeitet und ihre Projektideen eigenverantwortlich in die Weiterentwicklung des Unternehmens eingebracht. Davon profitieren Betriebe und Auszubildende gleichermaßen.“

In ihrem Ausbildungsbetrieb haben die Azubis unterschiedlicher Berufe energetische Schwachstellen oder Ressourcenfresser aufgedeckt und Verbesserungsmaßnahmen angestoßen. Dafür wurden sie in vier ganztägigen Workshops

von Franziska Roos (Klimaschutzmanagerin des Landkreises Coburg), Michael Hellwig (Trainer Aus- und Weiterbildung/ Ausbildungsmeister) und Alexander Meixner (Trainer (IHK)), auf die Umsetzung im Unternehmen vorbereitet. Grundlagen der Energie- und Ressourceneffizienz, das Kennenlernen von Messinstrumenten, Wirtschaftlichkeitsberechnungen sowie Präsentations- und Moderationstechniken standen dabei auf der Agenda.

„Neben den Kosten-Vorteilen, die die energetische und ressourcenbezogene Optimierung den Ausbildungsbetrieben bietet, erhöht die Qualifizierung zum Energie- und Ressourcenscout die eigenen Kompetenzen des Auszubildenden. Diese lernen, mit offenen Augen durch den Betrieb zu gehen und den Umgang mit den Ressourcen zu verbessern“, so Rico Seyd, IHK-Referent Energie und Umwelt, der die Energie- und Ressourcenscout-Qualifizierung für den IHK-Bezirk Coburg initiiert und gemeinsam mit Michelle Scharf (Teamassistentin) organisiert.

Die zweite Runde der „Energie- und Ressourcenscouts 2023/2024“ der IHK zu Coburg startet am 10. Oktober 2023. Ausbildungsunternehmen sind herzlich eingeladen, sich wieder zu beteiligen. ■

### Kontakt

Rico Seyd, Tel.: 09561 7426-46  
E-Mail: rico.seyd@coburg.ihk.de

## Prozessoptimierung, Effizienzsteigerung, Kostensenkung

REZ optimiert KMU-Beratungsangebot auf Betriebsebene in Kooperation mit Würzburger Spezialisten

**Das Ressourceneffizienz-Zentrum Bayern (REZ) unterstützt Unternehmen aktiv dabei, die Material- und Rohstoffeffizienz in ihrem Betrieb zu steigern.**

Ziele der aktuellen Beratungskampagne sind die Prozessoptimierung, die Steigerung der Material- und Rohstoffeffizienz sowie eine langfristige Kostensenkung in Ihrem Betrieb.

Ein gemeinsamer Workshop zur Schulung und Qualifizierung von Mitarbeitern stellt den Auftakt der Beratung dar.

Anschließend werden in individuellen Onlineterminen und einem Materialaudit vor Ort Einsparpotenziale analysiert. Darauf aufbauend werden geeignete Maßnahmen ermittelt und bei deren Umsetzung geholfen sowie Fördermöglichkeiten geprüft. Die Ergebnisse werden als REZ-Praxisbeispiel aufbereitet.

Die einzelbetriebliche Beratung wird zu einem der folgenden Themen von der Würzburger Umwelt- und Qualitätsmanagement Consulting GmbH (WUQM) im Auftrag des REZ durchgeführt:

- Öko- bzw. Produktdesign

- Digitalisierung des Produktionsprozesses
- Lieferketten
- Kreislauffähigere Geschäftsmodelle
- Materialflusskostenrechnung inkl. CO<sub>2</sub>-Bilanzierung von Produktionsprozessen

Die Dienstleistung richtet sich insbesondere an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) des produzierenden Gewerbes aus Bayern und ist für die teilnehmenden Betriebe kostenfrei. ■

Information

[tinyurl.com/rez-beratungskampagne](https://tinyurl.com/rez-beratungskampagne)

## Würdigung von nachhaltiger Betriebspraxis

Bewerben Sie sich jetzt für den Bayerischen Ressourceneffizienzpreis 2023

**Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) und das Ressourceneffizienz-Zentrum Bayern (REZ) würdigen auch 2023 wieder den nachhaltigen Umgang bayerischer Unternehmen mit natürlichen Ressourcen.**



Der Bayerische Ressourceneffizienzpreis ist eine öffentliche Anerkennung vorbildlich nachhaltiger Wirtschaft mit natürlichen Ressourcen.

Das REZ und das Bayerische Umweltministerium zeichnen mit dem Bayerischen Ressourceneffizienzpreis 2023 Unternehmen aus, die Maßnahmen zur Erhöhung der Rohstoff- und Materialeffizienz in einem oder mehreren der folgenden Themenschwerpunkte einsetzen:

**Steigerung der Ressourceneffizienz:**

- durch Automatisierung, Digitalisierung und neue Geschäftsmodelle
- im Bereich der Produktion

- durch Substitution von Werkstoffen/Materialien
- durch Einsatz von Sekundärrohstoffen
- durch Integrierte Produktpolitik
- durch Stärkung der Kreislaufwirtschaft: Recyclingtechnologien und ressourceneffiziente Rohstoffrückgewinnung und -aufbereitung
- Ökologische Produktentwicklung unter Berücksichtigung des gesamten Produktlebenszyklus
- Ressourcenschonung durch zielgerichtete Änderung von eingesetzten Prozessen oder Verfahren

Neben einem Preisgeld von insgesamt 10.000 Euro erhalten die Gewinner unter anderem einen Imagefilm, der das Unternehmen und dessen herausragende Leistung im Bereich Ressourceneffizienz hervorhebt, und die Darstellung des Unternehmens als Praxisbeispiel des REZ.

Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen mit Hauptsitz oder Niederlassung in Bayern. Die Bewerbung von KMU, Handwerksbetrieben und Nachwuchsunternehmen („Start-Ups“) wird ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen sind bis zum 19. März 2023 (Posteingang) möglich. ■

Information

[tinyurl.com/rez-award](https://tinyurl.com/rez-award)



## Neuer Standard Digitaler Produktpass

Kostenfreies IHK-Webinar

Mit der neuen Ökodesign-Verordnung der EU sollen nachhaltige Produkte zur Norm werden. „Ein digitaler Produktpass soll Kunden Auskunft über die Umweltauswirkungen oder Reparierbarkeit geben“, so IHK-Referent Rico Seyd. Doch was konkret bedeuten die neuen Regeln für Unternehmen? Gemeinsam informieren die Industrie- und Handelskammern in Coburg, Aschaffenburg, München und Würzburg über den aktuellen Stand der Verordnung und zeigen anhand eines Praxisbeispiels, wie Unternehmen jetzt schon ihre Produktdaten digitalisieren können. Das IHK-Webinar findet am 23. März 2023 von 10 bis 11:30 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. ■

Information

[tinyurl.com/oekoverordnung-webinar](https://tinyurl.com/oekoverordnung-webinar)

## LÄNGST MEHR ALS VERLÄNGERTE WERKBANK

Vietnam wird als Wirtschaftspartner und zusätzlicher Standort für Produzenten immer interessanter

**Kokosnuss oder Pfirsich? Diese Frage erschloss sich sowohl kulturell als auch geographisch zahlreichen Unternehmensvertretern anlässlich eines Informationsnachmittags zum Thema „Wirtschaftsstandort VIETNAM“ in der IHK zu Coburg.**

Zu den Chancen und Herausforderungen beim Markteintritt in Vietnam referierte Björn Koslowski, Stellvertretender Geschäftsführer der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Vietnam.

Auch Vietnam habe die Corona-Pandemie schwer getroffen, so Koslowski. Anders als jedoch in China sei sich Vietnam nicht zu schade gewesen, ausländische Impfstoffe ins Land zu holen und die Bevölkerung zu impfen. Daher konnte sich Vietnam bereits in der ersten Hälfte 2022 wieder öffnen.

Befeuert durch massive Diversifikation von Produktionsprozessen in China entwickelt sich Vietnam zu mehr als einer verlängerten Werkbank in Südostasien. Viele deutsche Firmen suchen nach alternativen Sourcing-Quellen oder Produktionsstandorten. Zahlreiche Handelsabkommen, hohes Wirtschaftswachstum, gut ausgebildete Fachkräfte sowie eine sehr verlässliche Wirtschaftspolitik und die geographisch gute Ausgangssituation für Warenim- und -exporte machten ein Invest in Vietnam so attraktiv.

Persönliche Kontakte seien sehr wichtig, so Koslowski. Der Zugang zu Netzwerken würde daher sehr oft durch „vertrauenswürdige“ Personen geschaffen.

Als Markteintrittsformen beginne man in der Regel mit dem direkten Export, gefolgt von Handelsvertretern / Großhändler über Sales Agent bis zur eigenen Niederlassung.

Zurzeit gebe es 83 produzierende deutsche Betriebe in Vietnam. Koslowski betonte, dass Vietnam als zusätzlicher, nicht aber als alternativer Standort verstanden werden soll. Für eine komplette Produktionsverlagerung sei das Land zu klein. Sehr gute Marktchancen hätten Maschinen und Anlagen, aber auch Umwelttechnik und erneuerbare Energien wie Offshore-Windenergie.

Zudem genießen deutsche Produkte einen hervorragenden Ruf in Vietnam. Qualität Made in Germany hat ein gutes Image. Auch legten die Vietnamesen viel Wert auf ihr persönliches Ansehen und kauften gerne hochpreisige Konsumgüter. ■

### Kontakt

Elisabeth Löhr, Tel.: 09561 7426-14  
E-Mail: [elisabeth.loehr@coburg.ihk.de](mailto:elisabeth.loehr@coburg.ihk.de)



# Voll elektrisch. Voll günstig: Jetzt ab nur 299 € leasen.\*

\*Leasingbeispiel für MAXUS eDELIVER 3 L1 (gültig bis 31.03.2023). Ein unverbindliches Gewerbeleasingangebot der Arval Deutschland GmbH (Bajuwarenring 5, 82041 Oberhaching) exkl. Services. Positive Bonität vorausgesetzt. Alle Preisangaben zzgl. der gesetzlichen MwSt. Die genannten Preise verstehen sich als monatliche Leasingrate. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Arval Deutschland GmbH.

Angebot solange Vorrat reicht.



Autohaus  
**Max Schultz**

**Autohaus Max Schultz GmbH & Co. KG**

Im Eichicht 1a · 96317 Kronach

Tel. 09261/6046-0 · [www.vw-max-schultz.de](http://www.vw-max-schultz.de)

## KURZE ÜBERGANGSFRIST MIT AUFLAGEN

### Elektronische Kassensysteme: Zertifikat für D-TRUST/Cryptovision-TSE ist abgelaufen

**Das Zertifikat der durch die D-Trust GmbH vertriebenen „D-TRUST TSE Version 1.0“ hat seine Gültigkeit am 7. Januar 2023 verloren. Elektronische Kassen(systeme), welche mit dieser Technischen Sicherheitseinrichtung abgesichert sind, erfüllen daher seit dem 8. Januar 2023 nicht mehr die gesetzlichen Anforderungen.**



**D**as Bundesfinanzministerium hat jedoch angeordnet, dass entsprechende Systeme bis zum 31. Juli 2023 genutzt werden dürfen, wenn die Weiterverwendung gegenüber dem Finanzamt angezeigt wird.

Mit dem sog. „Kassengesetz“ (Gesetz zum Schutz vor Manipulationen an di-

gitalen Grundaufzeichnungen) wurde in § 146a AO die Verpflichtung eingeführt, dass ab dem 1. Januar 2020 elektronische Kassen(systeme) beziehungsweise Aufzeichnungssysteme i.S.v. § 146a Abs. 1 S. 1 AO i. V. m. § 1 S. 1 KassenSichV sowie die damit zu führenden digitalen Aufzeichnungen durch eine zertifizierte technische Sicherheitseinrichtung (TSE) zu schützen sind.

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat darauf hingewiesen, dass die Zertifizierung der Version 1 der TSE der Firma cv cryptovision GmbH mit Ablauf des 7. Januars 2023 ausgelaufen ist, sodass diese TSE ab diesem Zeitpunkt nicht mehr den Anforderungen des § 146a Abs. 1 S. 1 AO genügt und der Weiterbetrieb des entsprechend abgesicherten Kassensystems nicht mehr zulässig wäre.

#### DIHK-Intervention erfolgreich

Mit Blick auf die besonderen Härten für Unternehmen, die ihre Kassen(systeme) mit einer derartigen TSE abgesichert haben, hat die DIHK gemeinsam mit dem

ZDH und den Handelsverbänden HDE und BGA gegenüber den Finanzbehörden von Bund und Ländern auf eine unkomplizierte Lösung gedrängt.

Um genügend Vorlauf für den erforderlichen Austausch dieser nicht mehr zertifizierten TSE zu schaffen, hat das Bundesfinanzministerium eine bis zum 31. Juli 2023 befristete Nichtbeanstandungsregelung verfügt. Demnach muss zwar der Austausch unverzüglich in Angriff genommen werden, jedoch können Unternehmen die bisher verwendete, nicht mehr zertifizierte TSE (TSE Version 1 der Firma cv cryptovision GmbH, vertrieben unter dem Namen DTRUST TSE-Modul) bis zum 31. Juli 2023 weiternutzen, sofern diese vor dem 7. Juli 2022 erworben und eingebaut wurde. Für diesen Zeitraum werden aus dem Fehlen der Zertifizierung keine nachteiligen Folgen gezogen. Allerdings muss die Weiternutzung dem zuständigen Finanzamt schriftlich oder elektronisch angezeigt werden. ■

#### Kontakt

Frank Jakobs, Tel.: 09561 7426-17  
E-Mail: frank.jakobs@coburg.ihk.de

## Im ersten Anlauf gescheitert

### Gesetz zum Whistleblowerschutz erhielt im Bundesrat keine Zustimmung

**Ein Bundestagsbeschluss zum Schutz von so genannten Whistleblowern (Hinweisgeberschutzgesetz –UW 1-2/2023) hat Mitte Februar 2023 nicht die erforderliche Zustimmung im Bundesrat erhalten. Es kann daher nicht in Kraft treten.**

**B**undesregierung und Bundestag haben nun die Möglichkeit, den Vermittlungsausschuss anzurufen, um mit den Ländern über einen Kompromiss zu beraten. Verschiedene Medien berichten, dass die Regierungskoalition plant, ein nicht zustimmungspflichtiges inhaltsgleiches Gesetz in den Bundestag einzubringen. Damit würde der Vermittlungsausschuss umgangen, denn zustimmungspflichtig am Gesetz ist lediglich die Regelung, dass die Verschwiegen-

heitspflicht für Landesbeamte aufgehoben wird, die Gesetzesverstöße melden.

Das Gesetz, das der Bundestag im Dezember 2022 verabschiedet hatte, regelt den Umgang mit Meldungen zu Betrügereien, Korruption und anderen Missständen in Behörden und Unternehmen (ab 50 Mitarbeitern); ebenso mit Hinweisen auf mangelnde Verfassungstreue von Beschäftigten im öffentlichen Dienst, auch wenn dabei keine konkreten Straftaten vorliegen. Diese Änderung wurde erst im Laufe der Bundestagsberatungen in den ursprünglichen Regierungsentwurf aufgenommen – unter anderem auch mit Blick auf Zugehörige der „Reichsbürgerszene“.

#### IHK-Informationsveranstaltung

Die IHK zu Coburg lädt zum Thema zu einer kostenlosen Informationsveranstal-

tung ein, die am Donnerstag, 16. März 2022 von 13 bis 15.30 Uhr im IHK-Weiterbildungszentrum (Saal II) stattfindet. ■

## Künstlersozialabgabe ist anzumelden

### Frist endet am 31. März 2023

Unternehmen, die 2022 Entgelte an Künstler, z. B. an Musiker, Grafiker, Fotografen oder Werbeagenturen gezahlt haben, müssen diese Entgelte bis zum 31. März 2023 an die Künstlersozialkasse melden.

#### Information

[www.kuenstlersozialkasse.de](http://www.kuenstlersozialkasse.de)

## Endabrechnung der Neustarthilfen für Unternehmen steht an

Angaben ausschließlich in Online-Formularen möglich und spätestens bis zum 31. März 2023 erforderlich

Für Unternehmen, die während der Corona-Pandemie Wirtschaftshilfen erhalten haben, stehen die Endabrechnung für die Neustarthilfe, Neustarthilfe Plus und Neustarthilfe 2022 an.

Die Bearbeitung für Unternehmen aus Bayern erfolgt durch die IHK für München und Oberbayern. Die Fristen für das Einreichen der Endabrechnung sind:

„Neustarthilfe 2022“ (Förderzeiträume Januar bis März und April bis Juni 2022) Antragstellung über prüfende Dritte: bis **31. März 2023**; „Neustarthilfe Plus“ (Förderzeiträume Juli bis September und Oktober bis Dezember 2021) Antragstellung über prüfende Dritte: bis **31. März 2023**; „Neustarthilfe“ (Förderzeitraum Januar bis Juni 2021) Antragstellung über prüfende Dritte: bis **31. März 2023**.

Die Endabrechnung erfolgt ausschließlich über Online-Formulare. Ausdruck und Versand per Post sind nicht möglich. Um die Endabrechnung zu beantragen, benötigen Direktantragsteller/innen ein persönliches ELSTER-Zertifikat. Für Probleme mit diesen amtlichen Zertifikaten kann die IHK für München und Oberbayern keinen Support leisten.

Betroffene werden gebeten, sich an die zuständige ELSTER-Hotline (Telefon 0800 52 35 055) zu wenden.

Die Online-Einreichung erfolgt für Direktantragsteller über: [direktantrag.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de](http://direktantrag.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de)

Die Online-Einreichung für prüfende Dritte, d. h. Steuerberater etc. erfolgt über: [antrag.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de](http://antrag.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de)

Information [ihk-muenchen.de](http://ihk-muenchen.de)

## Toleranzgrenze 200 Euro pro Fall

Lohnabrechnung bei Entschädigungen nach § 56 InfStG

Die Finanzverwaltung hat in einem BMF-Schreiben vom 25. Januar 2023 zur Behandlung behördlicher Erstattungen für Verdienstauffälle nach § 56 Infektionsschutzgesetz (IfSG) bei der Lohnsteuer Stellung genommen.

Verdienstauffälle von Arbeitnehmern bis zu sechs Wochen ersetzt bei corona-bedingten Quarantänen der Staat. Arbeitgeber gehen für diesen in Vorleistung und zahlen die Entschädigung gemäß § 3 Nr. 25 EStG steuer- und beitragsfrei an den Arbeitnehmer aus. Allerdings weichen die Erstattungen in der Praxis häufig vom beantragten Betrag ab, wodurch Rechtsunsicherheiten und Abrechnungsfragen entstanden sind. Unklar ist z. B., ob und wie die Abweichungen auf die Lohnsteuer durchschlagen. Fraglich ist dann, ob der Unterschiedsbetrag steuerfrei im Sinne des § 3 Nr. 25 EStG bleibt oder ob Lohnsteuerkorrekturen und Anzeigen im Sinne des § 41c EStG erforderlich sind.

Die Finanzverwaltung stellt klar, dass eine abweichende Erstattung für die Lohnsteuer relevant ist. Jedoch gibt es eine Nichtbeanstandungsregelung: Bis zu einem Abweichungsbetrag von 200 Euro (pro Quarantänefall) kann dieser Betrag als steuer- und beitragsfrei im Sinne des § 3 Nr. 25 EStG behandelt werden. Auf Korrektur der Lohnabrechnung oder Anzeige gem. § 41c Abs. 4 EStG kann verzichtet werden und der Arbeitgeber wird von der Haftung nach § 42d EStG insoweit befreit. Durch die Anknüpfung an § 3 Nr. 25 EStG unterliegen die geleisteten Beträge dem Progressionsvorbehalt.

Information [www.bundesfinanzministerium.de](http://www.bundesfinanzministerium.de)

## BGH-Klarstellung zu Lockdowns

Wann die Betriebsschließungsversicherung zahlen muss

Verweisen Versicherungsbedingungen nur auf im Infektionsschutzgesetz (IfSG) genannte Krankheiten, beschränkt sich das Leistungsversprechen nicht auf den Rechtszustand zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses.

Maßgeblich kann auch der Zeitpunkt des Versicherungsfalls sein. Dies hat der Bundesgerichtshof kürzlich klargestellt. Einer Hotelbetreiberin aus Niedersachsen können daher Ansprüche aus einer Betriebsschließungsversicherung wegen des „zweiten Lockdowns“ (ab 02.11.2020) zustehen, da Corona zu diesem Zeitpunkt im IfSG namentlich genannt wurde. Hingegen ist der Versicherer nicht verpflichtet, eine Entschädigung aus Anlass der Betriebsschließung während des sogenannten „ersten Lockdowns“ (18.03.2020 – 25.05.2020) zu zahlen, denn erst ab dem 23. Mai 2020 wurde Covid-19 als Erkrankung in das Infektionsschutzgesetz aufgenommen.

Entscheidend ist, ob die betroffene Krankheit im Katalog des Infektionsschutzgesetzes aufgeführt ist. Diese Tatsache ist der entscheidende Unterschied zum Urteil des BGH vom 26. Januar 2022 (NJW 2022, 872). Im damaligen Fall wurde die Liste der versicherten Krankheiten und Krankheitserreger in den Versicherungsbedingungen konkret genannt. Diese Liste war insofern abschließend und führte dazu, dass kein Anspruch gegen die Versicherung bestand.

Bundesgerichtshof, Urteil vom 18. Januar 2023 - IV ZR 465/21 -  
Quelle: Redaktion Beck Aktuell vom 18.01.2023

# HALLEN

Industrie | Gewerbe | Stahl



PLANUNG

PRODUKTION

MONTAGE



**Wolf System GmbH**  
 94486 Osterhofen  
 Tel. 09932 37-0  
 gbi@wolfsystem.de  
 www.wolfsystem.de





**IHK zu Coburg**

## SONDERTHEMEN 2023

**April**    **Marketing, Werbung, Druck**  
 Anzeigenschluss: 14. März 2023



Download  
[www.tinyurl.com/ihk-mediadaten2023](http://www.tinyurl.com/ihk-mediadaten2023)



Die Europäische Union will kleine- und mittlere ein wenig von den Kosten entlasten, die bei den Verfahren zur Erlangung formeller Schutzrechte entstehen.

## EU fördert Patente, Designs und Marken

**Zuschuss bis Dezember 2023 nach dem Windhundprinzip**

**Die EU-Kommission fördert Marken-, Patent- bzw. Designanmeldung von KMU mit einem Zuschuss von bis zu 2.350 Euro. Anträge können jetzt und bis zum 8. Dezember 2023 gestellt werden.**

**D**ie Mittel dafür kommen aus einem KMU-Fonds des EU-Amtes für geistiges Eigentum (EUIPO). Es gibt so lange Fördergelder, bis der Topf leer ist. Wer gefördert wird, erhält einen Gutschein, den er für Gebühren nutzen kann.

Die Förderung können alle kleinen und mittlere Unternehmen erhalten. Als solche KMU gelten Unternehmen, die weniger als 250 Beschäftigte, einen Jahresumsatz von bis zu 50 Mio. Euro oder eine Bilanzsumme von höchstens 43 Mio. Euro haben.

### Wofür gibt es Fördergelder?

**Gutschein 1:** 1.350 Euro für Gebühren für Marken- und Designanmeldungen und/oder IP-Scans. Ein IP-Scan ist eine Vorabdiagnose von Rechten des geistigen Eigentums und hilft bei der Ent-

scheidung, welche Rechte des geistigen Eigentums Sie anmelden möchten. Es handelt sich um keine Rechtsdienstleistung und keine Neuheitsrecherche/Marken- oder Designrecherche.

**Gutschein 2:** 1.000 Euro für Marken- und Designgebühren

### Verfahrensablauf

1. Schritt: Förderantrag zum Erhalt eines Gutscheins (Finanzhilfebescheid) unter [tinyurl.com/sme-fund](http://tinyurl.com/sme-fund)
2. Schritt: Anmeldung eines Patents, einer Marke oder eines Designs bzw. Beauftragung eines IP-Scans
3. Schritt: Einreichung des Erstattungsantrags

**Achtung:** Erhaltene Gutscheine müssen innerhalb von zwei Monaten eingelöst werden. ■

**Information**  
[www.euipo.europa.eu](http://www.euipo.europa.eu)

**Kontakt**  
 Frank Jakobs, Tel.: 09561 7426-17  
 E-Mail: [frank.jakobs@coburg.ihk.de](mailto:frank.jakobs@coburg.ihk.de)



**VON POLL**  
IMMOBILIEN

**Profitieren Sie von unserem bundesweiten Netzwerk und erfahrenen Immobilienmaklern**



Shop Coburg | Judengasse 18 | 96450 Coburg | T: 09561 - 79 53 83 0 | [coburg@von-poll.com](mailto:coburg@von-poll.com)

## Dr.-Ing. Lorenz gibt Coburg Vorzug

Hauptniederlassung verlegt



Dr.-Ing. Wolfgang Lorenz

Der für das Sachgebiet Schadstoffe in Innenräumen und an Gebäuden öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige Dr.-Ing. Wolfgang Lorenz hat seine Hauptniederlassung von Düsseldorf nach Coburg verlegt. Vorher war Coburg seine Zweigniederlassung. Dr.-Ing. Wolfgang Lorenz ist seit 2005 als Sachverständiger tätig. Schwerpunkt seiner Tätigkeit sind Schadstoffanalysen. Dr. Lorenz ist unter anderem als Experte für die Analyse von Schimmelpilzbefall bekannt. ■

Information  
www.infid.de

## Fortschreibung im Regionalplan

Gesetzesänderungen Ursache

Der Regionalplan Oberfranken-West wird aufgrund verschiedener Änderungen im Bayerischen Landesplanungsgesetzes geändert. Das Kapitel „Natur und Landschaft“ wird fortgeschrieben. Insbesondere wird das Kapitel „Erholung“ aufgehoben und im Kapitel „Natur und Landschaft“ behandelt. Die IHK zu Coburg nimmt Stellungnahmen von betroffenen Unternehmen bis zum 24. März 2023 entgegen. ■

Information  
www.reg-ofr.de/frp  
tinyurl.com/regionalplan-ofrw

## Bekanntmachung

### Erlöschen einer öffentlichen Bestellung

Die für das Sachgebiet  
„Historische Bauten (insb. Schlösser, Burgen, Kirchen)“  
am 21.02.2018 erfolgte öffentliche Bestellung des Sachverständigen

**Dipl.-Ing. (FH) Clodt Dankward von Pezold, geb. am 09.08.1933,  
Schloßstraße 9, 96489 Niederfüllbach**

ist mit Wirkung zum 20. Februar 2023 wegen des Ablaufs der Zeit, für die der Sachverständige bestellt war, gemäß § 22 Absatz 1 Buchstabe c) der Sachverständigenordnung der IHK zu Coburg erloschen.

Das Erlöschen der Bestellung wird gemäß § 22 Absatz 2 der Sachverständigenordnung der IHK zu Coburg in der IHK-Zeitschrift „Unsere Wirtschaft“, Jahrgang 2023, Heft-Nr. 3, öffentlich bekannt gemacht.

Coburg, den 21. Februar 2023

Dr. Andreas Engel  
Präsident der IHK zu Coburg

Siegmarschnabel  
Hauptgeschäftsführer der IHK zu Coburg

## Vorentwurf des Bebauungsplans Klinikum liegt vor

Stellungnahmen von Unternehmen bis 22. März 2023 möglich

Ende Februar hat die Stadt Coburg den Vorentwurf für den Bebauungsplan 21/11 mit integriertem Grünordnungsplan für das Gebiet „Ehemaliges BGS-Gelände“ zwischen Lauterer und Neustadter Straße öffentlich bekannt gemacht.

Ziel des damit eingeleiteten Verfahrens ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung des Neubaus eines Klinikums auf dem ehemaligen BGS-Areal als Ersatzbau für den derzeitigen Standort des Klinikums an der Ketschendorfer Straße zu schaffen.

Die Industrie- und Handelskammer zu Coburg kann als so genannter Träger öffentlicher Belange die Anliegen und Interessen der gewerblichen Wirtschaft in Coburg einbringen. Betroffene Unternehmen können sich daher bis zum 22. März 2023 bei der IHK zu Coburg melden.



Neubau Klinikum Coburg, Rendering

Von Interesse sind bestehende oder vorgesehene Planungen von Unternehmen im Plangebiet und Aussagen zum Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung.

Der Bebauungsplan kann auf der Internetseite der Stadt Coburg eingesehen und heruntergeladen werden. ■

Information  
tinyurl.com/bekanntmachungen-coburg

Kontakt  
Frank Jakobs, Tel.: 09561 7426-17  
E-Mail: frank.jakobs@coburg.ihk.de

© aish sande.hofrichter  
architekten GmbH

## Arbeitsjubiläen

### 10 Jahre

**Marcel Grohmann**, Werkzeugmechaniker

**Fabian Marz**, Techniker

**Fabian Querfeld**, Konstrukteur

**Fabian Schorr**, Werkzeugmechaniker  
bei Koch Asset Management GmbH

**Shefket Djaferoski**, Mitarbeiter Bereich Logistik

**Don Engsuwan**, Mitarbeiter Bereich Logistik

**Fabio Groth**, Verfahrensmechaniker

**Simone Laux**, kaufmännische Angestellte

**Marc Menger**, Mitarbeiter Bereich Logistik

**Jens Müller**, Verfahrensmechaniker

**Kenny Sauer**, Key-Account

**Hamdi Sevinc**, Leiter Konstruktion

**Nils Wank**, kaufmännischer Leiter

bei HK Cosmetic Packaging GmbH

### 25 Jahre

**Jens Martin**, Werkzeugmechaniker

bei Koch Asset Management GmbH

**Hendrik Schmidt**,

kaufmännischer Angestellter

bei HK Cosmetic Packaging GmbH

### 40 Jahre

**Stefan Ittner**, Leiter Werkzeugbau

**Stefan Rudolph**, Werkzeugmechaniker

bei Koch Asset Management GmbH

**Carmen Armann**,

kaufmännische Angestellte

**Beate Beland**, kaufmännische Angestellte

**Peter Gutgesell**, Materialversorgung

**Andreas Hess**, Werker

**Ilona Pistor**, kaufmännische Angestellte

bei HK Cosmetic Packaging GmbH

### 45 Jahre

**Frank Stöckert**, Werkzeugmechaniker

bei Koch Asset Management GmbH

**Jürgen Reißweber**,

Werkzeugvorbereiter

bei HK Cosmetic Packaging GmbH

## HR-Eintragungen

### Neueintragungen

**Marcus Weingarth e.K.**, An der Räum 8, 96472 Rödental

**Uzelino Grundstücksgesellschaft UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**,

Erlenweg 3, 96489 Niederfüllbach

**AKR Real Estate GmbH & Co. KG**, Oberer Bürglaß 13, 96450 Coburg

**Holger Martin e.K.**, Buscheller 21 a, 96271 Grub a. Forst

### Sitzverlegung

**MERIXX e.K.**, von: Schmiedsgasse 15, 96472 Rödental nach: Rosengasse 19, 96271 Grub a. Forst

**CM Verwaltungs-GmbH**, von: Uferstr. 4, 96253 Untersiemau nach: Zinkenwehr 28 a, 96450 Coburg

**Raumwerk GmbH & Co. KG (vorher: Carl-Mühle GmbH & Co. KG)**

von: Uferstr. 5, 96253 Untersiemau nach: Zinkenwehr 28 a, 96450 Coburg

**Wacker Qualitätssicherung GmbH**

von: Ebene 14, 96126 Maroldsweisach nach: Max-Carl-Straße 5, 96269 Großbheirath

**RM8 Capital GmbH**, von: Baumschulenweg 51 a, 96450 Coburg nach: Zähringerstr. 24 B, 10707 Berlin

**DIS UG (haftungsbeschränkt) Steuerberatungsgesellschaft**

von: Coburger Str. 111, 96479 Weidach nach: Lederergasse 7, 94104 Tittling

**Faass Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)**

von: Am Schafberg 2 a, 96489 Niederfüllbach nach: Denkmalsweg 18, 96450 Coburg

**FAPIO FOOD GmbH**, von: Haßfurt nach: Bahnhofstraße 149, 96145 Seßlach

### Löschungen

**Jürgen Spatscheck e.K.**, Tambacher Berg 4, 96479 Weitramsdorf

**Kurhotel Rodach GmbH & Co. Betriebs-KG**, Bahnhofstr. 34, 96450 Coburg

**Der Himmlische Höllein e.K.**, Glender Weg 6, 96486 Lautertal

**HABA Digital GmbH & Co. KG**, August-Grosch-Str. 28 – 38, 96476 Bad Rodach

**Schülke Immobilien OHG**, Rodacher Str. 98, 96450 Coburg

**HABA Project GmbH & Co. KG**, August-Grosch-Str. 28 – 38, 96476 Bad Rodach

**Emil Patzschke GmbH & Co. KG**, Bahnhofstr. 22, 96465 Neustadt b. Coburg

**HABA Supply Chain GmbH & Co. KG**, August-Grosch-Str. 28 – 38, 96476 Bad Rodach

**Modern & Gesund Gastronomie UG (haftungsbeschränkt)**, Theatergasse 1, 96450 Coburg

**Neustadter Druck- und Verlagsanstalt mit beschränkter Haftung**

Bahnhofstr. 22, 96465 Neustadt b. Coburg

## Unsere Wirtschaft

Magazin der IHK zu Coburg

### Herausgeber

Industrie- und Handelskammer zu Coburg

Schloßplatz 5, 96450 Coburg

Postfach 2043, 96409 Coburg

Telefon 09561 7426-0, Fax 09561 7426-50

(Standortpolitik, Zentrale Dienste, Recht,

Ausbildung, Innovation und Um-

welt) und 09561 7426-15 (Wei-

terbildung, Existenzgründung und

Unternehmensförderung, International)

E-Mail: [ihk@coburg.ihk.de](mailto:ihk@coburg.ihk.de)

Internet: [www.coburg.ihk.de](http://www.coburg.ihk.de)

**Leitung und Verantwortung für den Inhalt**

Hauptgeschäftsführer Siegmund Schnabel

**Chef vom Dienst**

Christian Broßmann

**Fotos** (sow. n. anderw. ausgewiesen)

IHK zu Coburg, H. Lehmann (Co-

burg), G. Weber (Neustadt)

**Ausgabetermin dieser Ausgabe**

9. März 2023

**Erscheinungsweise**

10-mal jährlich

(Doppelausgaben Jan/Feb und Aug/Sep)

**Bezugspreis**

Kostenlos für IHK-Zugehörige,

im Übrigen 18,40 € pro Jahr.

Der Bezug erfolgt im Rahmen der grundsätz-

lichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

**Öffnungszeiten**

Montag bis Donnerstag

von 7.30 bis 16.30 Uhr

Freitag von 7.30 bis 15.00 Uhr

Weitere Termine n. pers. Vereinbarung

**Anzeigenbetreuung**

Dagmar Straßner

Telefon 09564 800717

E-Mail: [dagmar.strassner@t-online.de](mailto:dagmar.strassner@t-online.de)

Anke Feuer

Mobil: 0177 7223773

Telefon: 09561 426512

E-Mail: [anke.feuer@arcor.de](mailto:anke.feuer@arcor.de)

**Verlag**

w e b e r – kommunikation

Öffentlichkeitsarbeit und Mediengestaltung

Heckenweg 10, 96465 Neustadt b. Coburg

Telefon 09568 9418-11, Fax 9418-17

E-Mail: [notes@weber-kommunikation.de](mailto:notes@weber-kommunikation.de)

Internet: [www.weber-kommunikation.de](http://www.weber-kommunikation.de)

**Druck**

LOUIS HOFMANN

Druck- und Verlagshaus GmbH & Co.KG

Domänenweg 9, 96242 Sonnefeld

Telefon: 09562 – 9830-0

E-Mail: [info@LH-Druckerei.de](mailto:info@LH-Druckerei.de)

Mit Verfasser-Namen bzw. Initialen gezeichnete

Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der

Redaktion wieder. Nachdruck von Beiträgen nur

mit vorheriger Zustimmung des Herausgebers.

Beiträge unserer Zeitschrift, in denen Erzeugnisse

von Firmen besprochen werden, dienen der

Information der Leser, um über Neuheiten auf die-

sem Gebiet aufzuklären. Eine Garantierklärung für

Produkte und Firmen ist damit nicht verbunden. Für

den Anzeigenteil wird keine Haftung übernommen.

Jetzt kostenfrei anmelden!

# BIHK-Webinarreihe IT-Sicherheit

Für kleine und mittlere Unternehmen

## Ab 01.03. wöchentlich: Webinarreihe IT-Sicherheit der bayerischen IHKs

Cyberangriffe können für Unternehmen schnell existenzbedrohend sein. Umso wichtiger ist der Schutz vor unberechtigten Zugriffen auf Ihre IT-Systeme. Dabei betrifft IT-Sicherheit jedes Unternehmen. Die Webinarreihe möchte vor allem kleine und mittlere Unternehmen in ihrer IT-Sicherheit unterstützen: Zusammen mit IT-Sicherheitsexpert/innen werden verschiedene Maßnahmen und konkrete Tipps zur Stärkung der IT-Sicherheit in Unternehmen vorgestellt. Sie erfahren, wie man die Wahrscheinlichkeit deutlich erhöhen kann, Angriffe abzuwehren und etwaigen Schaden möglichst gering zu halten.

Die Webinarreihe ist ein Angebot der bayerischen IHKs gemeinsam mit dem Staatsministerium für Digitales und weiteren Partnern im Rahmen des bayerischen Pakts für berufliche Weiterbildung 4.0.

Weitere Details und kostenfreie Anmeldung unter: [➔ bihk.de/itsicherheit](https://bihk.de/itsicherheit)

Eine Kooperation von



Industrie- und Handelskammern  
in Bayern



Bayerisches Staatsministerium  
für Digitales



Unterstützt von



Deutscher  
Industrie- und Handelskammertag



Allianz für  
Cyber-Sicherheit

Multiplikator



Sicherheitsnetzwerk  
München



Transferstelle  
IT-Sicherheit im Mittelstand  
Einfach. Sicher. Machen.



ROSIK e.V.



ITSECURITY  
www.it-sicherheitscluster.de

Wann:

01.03.2023 Ransomware Prävention für kleine und mittlere Unternehmen

08.03.2023 Kritische Infrastruktur:  
Wer fällt darunter? Was ist zu tun?

15.03.2023 E-Mails verschlüsseln einfach gemacht –  
So schützen Sie sensible Kundendaten

22.03.2023 Digitale Souveränität und die Einschätzung  
der Sicherheit von Lieferketten –  
eine Managementdisziplin

28.03.2023 E-Mail Sicherheit

03.04.2023 Capture-the-flag-Wettbewerbe:  
Mit Praxiserfahrungen sicherer werden

26.04.2023 IT-Notfallplan: Was ist zu beachten?

© picture alliance / AA, Ozan Efeoglu

# ERDBEBEN TÜRKEI UND SYRIEN



## Jetzt spenden!

Starke Erdbeben haben in der Türkei und Syrien ein unvorstellbares Ausmaß der Zerstörung hinterlassen. Tausende Menschen sind tot und Zehntausende verletzt. Aktion Deutschland Hilft leistet Nothilfe. Mit Nahrungsmitteln, Trinkwasser und medizinischer Hilfe. **Helfen Sie jetzt – mit Ihrer Spende!**



Spendenkonto: DE62 3702 0500 0000 1020 30

Jetzt spenden: [www.Aktion-Deutschland-Hilft.de](http://www.Aktion-Deutschland-Hilft.de)

